



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

1. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 11. Januar 2007, 20.30 bis 23.10 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident (Begrüssung)
Thomas Jenal, Gemeinderat (Eröffnung, Wahl Gemeinderatspräsident)
Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Andreas Hangl
Werner Heis
Hansruedi Jenal
Josef Jenal
Nancy Jenal
Thomas Jenal
Arno Rechsteiner
Alois Walser
Marco Zegg

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Eugen Jenal, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend: 1 Zuschauer

Entschuldigt:

Protokoll: Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 18. Februar 2002 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gelten die Gemeinderatsprotokolle der 9. Sitzung vom 06.12.2006 und der 10. Sitzung vom 13.12.2006 als genehmigt.

1. Sitzung vom Donnerstag, 11. Januar 2007

Der Gemeindepräsident begrüsst die Mitglieder des Gemeinderates zur ersten Gemeinderatssitzung der Amtsperiode 2007-2009. Er hofft, dass eine faire, zukunftsgerichtete und ausgewogene Politik betrieben wird, die das Wohl der ganzen Gemeinde zum Ziele haben soll.

Er dankt allen, dass sie sich zur Wahl zur Verfügung gestellt haben. Wie der Gemeindepräsident mitteilt, befindet sich der Gemeindevorstand momentan noch in der Einarbeitungsphase. Eine Information über die laufenden Geschäfte wie auch über die finanzielle Lage der Gemeinde wird anlässlich einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgen.

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort an das älteste der anwesenden amtsältesten Mitglieder des Gemeinderates, Thomas Jenal, der gemäss Gemeindeverfassung die erste Sitzung eröffnet.

Thomas Jenal stellt fest, dass die Einladung fristgerecht und verfassungskonform erfolgte und die Traktandenliste aufgrund der Geschäftsordnung des Gemeinderates korrekt erstellt wurde.

1 15.05.00 Konstituierung Wahl des Gemeinderatspräsidenten und Gemeinderatsvizepräsidenten

Erwägungen

Als Gemeinderatspräsident wird Werner Heis vorgeschlagen, als Gemeinderatsvizepräsident Thomas Jenal.

Beschluss

Gemeinderatspräsident:
Eingegangene Stimmzettel: 9
Leer: 1
Werner Heis: 8

Gemeinderatsvizepräsident
Eingegangene Stimmzettel: 9
Thomas Jenal: 9

Somit sind Werner Heis als Gemeinderatspräsident und Thomas Jenal als Gemeinderatsvizepräsident gewählt.

2 15.05.05 Allgemeine Akten Vereidigung des Gemeinderatspräsidenten und der Gemeinderatsmitglieder

Thomas Jenal nimmt als ältestes der anwesenden amtsältesten Mitglieder gemäss Geschäftsordnung des Gemeinderates dem neugewählten Gemeinderatspräsidenten Werner Heis den Eid ab.

Werner Heis übernimmt die Leitung der Sitzung.

Er bedankt sich für die Wahl. Sein Ziel ist es, Vertrauen untereinander und in der Bevölkerung zu schaffen. Probleme, die vorhanden sind, müssen gemeinsam angegangen und gelöst werden. Aufgrund der vielen Projekte (Ortsplanung mit Gefahrenzonen und Baugesetz, Verfassungsrevision, Seniorencenter, Erlebnisanlage, Dorfsanierungen) müssen Prioritäten gesetzt werden. Er erwartet von den Gemeinderatsmitgliedern Kompromissbereitschaft, Effi-

zienz und gegenseitigen Respekt. Auch eine gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand erachtet er als sehr wichtig.

Der Gemeinderatspräsident nimmt dem Gemeinderatsvizepräsidenten und den übrigen Gemeinderatsmitgliedern den Eid ab.

**3 15.04.00 Konstituierung
Wahl des Gemeindevizepräsidenten**

Erwägungen

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, schlägt der Gemeindevorstand Eugen Jenal für die Wahl des Gemeindevizepräsidenten vor.

Beschluss

Eugen Jenal wird bei der schriftlichen Wahl einstimmig als Gemeindevizepräsident gewählt.

Eugen Jenal bedankt sich für die Wahl.

Vertrauen, Loyalität und Offenheit zwischen den Behördenmitglieder und gegenüber der Bevölkerung sind für ihn von grosser Wichtigkeit. Politische Diskussionen sollen und müssen geführt werden, ebenso müssen jedoch auch die getroffenen Entscheide von allen mitgetragen werden.

**4 15.04.00 Konstituierung
Vereidigung des Gemeindevorstandes**

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes werden vom Gemeinderatspräsidenten vereidigt.

**5 15.05.05 Allgemeine Akten
Wahl des Gemeinderatssekretärs**

Erwägungen

Als Gemeinderatssekretär wird Susan Prinz vorgeschlagen.

Beschluss

Susan Prinz wird bei der schriftlichen Wahl einstimmig als Gemeinderatssekretär gewählt.

**6 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen
Wahl von ständigen Kommissionen**

Erwägungen

Für die Wahl der ständigen Kommissionen ist gemäss Art. 17 der Gemeindeverfassung der Gemeinderat zuständig. Der Gemeindevorstand ersucht den Gemeinderat, die Kommissionen, die mit ihrer Aufgabe baldmöglichst beginnen müssen, für die Amtsperiode 2007 - 2009 zu wählen. Dies sind:

- Baukommission (2 Mitglieder und 2 Stellvertreter)
- Sicherheitskommission (3 Mitglieder und 2 Stellvertreter)
- Schulrat
- Stimmzähler

1. Sitzung vom Donnerstag, 11. Januar 2007

Die übrigen Kommissionen werden an der nächsten Gemeinderatssitzung gewählt.

Beschluss

Die Wahlen erfolgen schriftlich. Es werden gewählt:

Lawinen-/Sicherheitskommission:

Ordentliche Mitglieder:

Emil Denoth (bisher)	8 Stimmen
Arthur Jenal-Müller (bisher)	9 Stimmen
Hans Kleinstein (neu)	9 Stimmen
Übrige:	1 Stimme

Stellvertreter:

Andri Arquint (bisher)	9 Stimmen
Hans Kleinstein-Peer (bisher)	8 Stimmen
Leer:	1

Schulrat

Jeannette Davaz (bisher)	9 Stimmen
Werner Heis (bisher)	8 Stimmen
Eugen Jenal-Jenal (bisher)	9 Stimmen
Thomas Jenal (bisher)	9 Stimmen
Silvia Kleinstein (neu)	8 Stimmen
Leer	2

Baukommission:

Ordentliche Mitglieder:

Werner Heis (neu)	7 Stimmen
Marco Zegg (neu)	9 Stimmen
Übrige	1 Stimme
Leer	1

Stellvertreter:

Alois Walser (neu)	9 Stimmen
Nikolaus Walser (bisher)	9 Stimmen

Es wird angeregt, die Stellvertreter sporadisch zu den Sitzungen der Baukommission einzuladen, damit sie in die Geschäfte involviert sind.

Stimmzähler:

Bisher wurden jeweils nur 2 Stimmzähler gewählt, neu sollen 3 Mitglieder in das Amt des Stimmzählers gewählt werden. Er werden gewählt:

Josef Jenal-Stecher (neu)	9
Arno Rechsteiner (neu)	9
Marco Zegg (neu)	9

Allen scheidenden Kommissionsmitgliedern wird für die geleistete Arbeit gedankt.

Verschiedenes

**7 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan
 Sitzungstermine**

Der Gemeinderatspräsident schlägt vor, den Donnerstag Abend für die Gemeinderatssitzungen beizubehalten. Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich am 25.01.2007 stattfinden. Die Einladungen zu den Gemeinderatssitzungen erfolgen in der Regel eine Woche im voraus.

**8 15.04.02 Geschäftsführung, Kompetenzen
 Departementsverteilung Gemeindevorstand**

Der Gemeindepräsident orientiert über die Departementsverteilung des Gemeindevorstandes. Ebenso hat der Gemeindevorstand bereits die Delegierten für die Bergbahnen Samnaun AG, Betonwerk Clis AG und Samnaun Tourismus bestimmt.

Wie der Gemeindepräsident informiert, nehmen die neugewählten Behördemitglieder die Delegationsrechte bei der Bergbahnen Samnaun AG ab 01.01.2007 wahr, jedoch ohne Stimmrecht im Verwaltungsrat. Die offizielle Wahl in den Verwaltungsrat erfolgt jedoch erst an der nächsten Generalversammlung im Herbst 2007.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

2. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 25. Januar 2007, 20.30 bis 23.35 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Eugen Jenal, Vizepräsident Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Entschuldigt:	
Aktenstudium:	kein Aktenstudium
Protokoll:	Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Das Gemeinderatsprotokoll der 1. Sitzung vom Donnerstag, 11. Januar 2007 wird genehmigt.

**9 15.05.02 Geschäftsführung, Kompetenzen
Geschäftsordnung Gemeinderat (Aktenstudium, Protokolle, Anträge)**

Erwägungen/Beschluss

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Einladungen/Aktenstudium

Die Einladungen zu den Gemeinderatssitzungen mit Traktandenliste werden jeweils eine Woche im voraus per Post und per E-Mail zugestellt.

Die Akten zu den jeweiligen Traktanden liegen in der Regel jeweils in der Vorwoche ab Freitag im Sitzungszimmer (Arvenzimmer) des Gemeindehauses auf. Auf der Traktandenliste wird jeweils vermerkt, ob Akten aufliegen. Die Gemeinderatsmitglieder haben das Aktenstudium mit Eintrag in der entsprechenden Liste zu bestätigen.

Protokollgenehmigung

Die Protokolle werden per E-Mail und per Post zugestellt. Einsprachen sind innert 3 Werktagen nach Zustellung (Poststempel) schriftlich einzureichen und werden an der nächsten Sitzung behandelt.

Anträge

Anträge sind gemäss Art. 22 der Geschäftsordnung des Gemeinderates mündlich vorzubringen.

Andreas Hangl beantragt, dass bei Anträgen, Vorstössen, Anfragen usw. die jeweiligen Namen der Gemeinderäte aufgeführt werden. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag nach kurzer Diskussion mit 9 Ja-Stimmen an.

Präsenzpflicht

Gemäss Art. 19 der Geschäftsordnung sind die Mitglieder des Gemeinderates zu regelmässigem Sitzungsbesuch verpflichtet. Bei Verhinderung ist der Gemeinderatspräsident zu informieren.

**10 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen
Wahl von Delegierten in interkommunale Verbände**

Erwägungen

Gemäss Gemeindeverfassung muss der Gemeinderat die Delegierten in interkommunale Verbände wählen.

Folgende Delegierte sind zu wählen:

- Delegierter in die Kehrriechtkommission der PEB
- Delegierter in den Stiftungsrat Gesundheitszentrum Unterengadin
- Delegierter Altersheim Chasa Punt'Ota

Der Vorstand schlägt für die Wahl folgende Personen vor:

- Eugen Jenal (Gemeindevizepräsident, Departementsvorsteher Umwelt) als Delegierten in die Kehrriechtkommission der PEB
- Werner Heis als Delegierten in den Stiftungsrat Gesundheitszentrum Unterengadin
- Werner Heis als Delegierten in das regionale Altersheim Chasa Punt'Ota Scuol

In den Regionalrat nimmt gemäss Statuten der PEB jeweils der amtierende Gemeindepräsident Einsitz. Der Delegierte in den Regionalrat muss somit nicht gewählt werden.

Beschluss

Die Wahl der Delegierten in interkommunale Verbände findet mündlich statt. Der Gemeinderat wählt einstimmig:

Eugen Jenal (Gemeindevizepräsident) als Delegierten in die Kehrrichtkommission der PEB und Werner Heis als Delegierten in den Stiftungsrat Gesundheitszentrum Unterengadin sowie als Delegierten in das regionale Altersheim Chasa Punt'Ota Scuol.

11 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen Wahl von ständigen Kommissionen

Erwägungen

Für die Wahl der ständigen Kommissionen ist der Gemeinderat zuständig.

Beschluss

Die Wahlen erfolgen schriftlich. Es werden gewählt:

Landwirtschaftskommission

Arthur Jenal (bisher Vorstandsvertreter)	bisher	9 Stimmen
Josef Jenal-Stecher	neu	9 Stimmen
Karl Jenal-Danner	bisher	9 Stimmen
Thomas Jenal	bisher	9 Stimmen
Hans Kleinstein, Gemeindepräsident	neu	9 Stimmen
Alois Walser	bisher	9 Stimmen

Betriebskommission Erlebnisbad

Eugen Jenal, Gemeindevizepräsident	neu	9 Stimmen
Ludwig Jenal, Laret	neu	9 Stimmen
Nancy Jenal	neu	9 Stimmen

Museumskommission

Christian Jenal, Plan	bisher	9 Stimmen
Eugen Jenal, Gemeindevizepräsident	neu	9 Stimmen
Josef Jenal-Denoth	bisher	9 Stimmen
Nancy Jenal	neu	9 Stimmen
Manuela Leitsberger	neu	9 Stimmen

Wasser- / Abwasserkommission

Andreas Hangl	neu	9 Stimmen
Eugen Jenal, Gemeindevizepräsident	neu	9 Stimmen
Josef Jenal-Stecher	neu	9 Stimmen
Karl Jenal-Oberraufner	bisher	9 Stimmen
Arno Rechsteiner	neu	9 Stimmen
Alois Walser	neu	9 Stimmen
Marco Zegg	neu	9 Stimmen

Feuerwehrkommission

2. Sitzung vom Donnerstag, 25. Januar 2007

Emil Denoth	bisher	9 Stimmen
Hanspeter Denoth	bisher	8 Stimmen
Hansruedi Jenal, Gemeinderat	neu	9 Stimmen
Karl Jenal-Oberrauffer	bisher	9 Stimmen
Hans Kleinstein, Gemeindepräsident	neu	9 Stimmen
Sacha van Herk	bisher	9 Stimmen

Martina Etter (Protokollführung; Fourier), ohne Stimmrecht

Tabakkommission

Hansueli Baier	bisher	9 Stimmen
Josef Hangl	bisher	9 Stimmen
Patrick Heis	bisher	8 Stimmen
Werner Würfl	bisher	7 Stimmen
Olivier Zegg	bisher	9 Stimmen

Auf Antrag des Gemeindevorstandes werden neu eine EW-Kommission, eine Sennereikommission sowie eine Kommission Tourismusprojekte vom Gemeinderat als ständige Kommission gewählt.

EW - Kommission

Hansruedi Jenal, Gemeinderat	neu	9 Stimmen
Nancy Jenal	neu	9 Stimmen
Thomas Jenal	neu	9 Stimmen
Werner Heis	neu	8 Stimmen
Klaus Walser	neu	9 Stimmen

Sennereikommission

Andreas Hangl	neu	9 Stimmen
Eugen Jenal, Gemeindevizepräsident	neu	9 Stimmen
Hansruedi Jenal, Gemeinderat	neu	9 Stimmen
Josef Jenal-Stecher	neu	9 Stimmen
Ludwig Jenal, Laret	neu	8 Stimmen

Kommission Tourismusprojekte

Andreas Hangl, Gemeinderat	neu	9 Stimmen
Franz Holzknicht, Direktor Samnaun Tourismus	bisher	9 Stimmen
Eugen Jenal, Gemeindevizepräsident	neu	9 Stimmen
Ludwig Jenal, Präsident Samnaun Tourismus	bisher	9 Stimmen
Mario Jenal, Direktor BBS AG	bisher	9 Stimmen
Thomas Jenal, Gemeinderat	neu	9 Stimmen
Hans Kleinstein, Gemeindepräsident	neu	9 Stimmen
Arno Rechsteiner, Gemeinderat	neu	9 Stimmen
Hanspeter Zegg, Hotelier	neu	9 Stimmen

Verschiedenes

**12 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen
Information EW-Kommission**

Der Gemeindepräsident informiert, dass bis 2003 eine EW-Kommission eingesetzt war. 2004 wurde die EW-Kommission nicht mehr gewählt.

Der Rechtsberater der Gemeinde zeigt für die Lösung der Situation EW Geschäftsführung/Gemeindepräsident verschiedene Möglichkeiten auf. Die Vorschläge des Rechtsberaters werden in der neu gewählten EW-Kommission behandelt und anschliessend dem Gemeinderat unterbreitet.

Wie der Gemeindevizepräsident ausführt, sieht er längerfristig die Einsetzung einer Verwaltungskommission für alle Regiebetriebe der Gemeinde.

**13 15.04.05 Allgemeine Akten
Rechtsvertreter der Gemeinde**

Andreas Hangl stellt die Frage, ob der Gemeindevorstand seinen Rechtsberater bereits bestimmt hat.

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, wurden bereits Gespräche mit dem bisherigen Rechtsberater, Dr. iur. Otmar Bänziger, geführt. Dr. Bänziger ist äusserst kompetent in Gemeindefrecht. Ausserdem vertritt er keine privaten Klienten im Tal. Der Vorstand wird weiter mit ihm zusammenarbeiten.

Der Gemeinderat kann fallweise entscheiden, welcher Rechtsberater beigezogen wird. Wo möglich, ist es sinnvoll, den Rechtsberater des Gemeindevorstandes beizuziehen.

**14 36.09 Bergbahnen, Skilifte
Baurecht Neubau Restaurant Salaas**

Der Gemeindepräsident informiert über den geplanten Neubau für das Restaurant Salaas der Bergbahnen Samnaun AG. Die Bergbahnen Samnaun AG haben ein Gesuch um die Erteilung des Baurechts eingereicht. Das Geschäft wird dem Gemeinderat an der nächsten Sitzung vorgelegt, die entsprechenden Akten werden aufgelegt. Der Baurechtswert übersteigt die Kompetenzen des Gemeindevorstandes sowie des Gemeinderates und muss somit von der Gemeindeversammlung bzw. Urnengemeinde erteilt werden.

Vorstandsmitglied Arno Jäger informiert, dass das Baugesuch in den nächsten Tagen publiziert wird, unter Vorbehalt der Baurechtserteilung durch die Stimmbevölkerung. Für die BAB-Bewilligung muss das Gesuch auch im Kantonsamtsblatt publiziert werden.

**15 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen
Wahl von nicht-ständigen Kommissionen**

Nebst den Delegierten, die der Gemeindevorstand bereits bestimmt hat, wurde auch die Kommission Senioren Pension gewählt. Gewählt wurden die bisherigen Kommissionsmitglieder Peter Jenal (Samnaun-Laret), Blandina Prinz (Samnaun-Laret) und Susan Prinz (Samnaun-Dorf). An Stelle von Dr. Rudolf Horn wurde dessen Nachfolger Dr. Petr Zejdl gewählt. Von Seiten der Behörden gehören neu Arno Jäger (Departementsvorsteher Gesundheit und

2. Sitzung vom Donnerstag, 25. Januar 2007

soziale Wohlfahrt), Gemeinderatspräsident Werner Heis sowie Gemeinderat Nancy Jenal der Kommission an.

Den bisherigen Kommissionsmitglieder wird an dieser Stelle für ihre Arbeit gedankt.

16 16.07 Publikationsorgan, Anschlagkästen, Radio, Publikation Vorstandsbeschlüsse

Die Publikation der Vorstandsbeschlüsse wird den Gemeinderatsmitgliedern jeweils per E-Mail zugestellt. Anschliessend werden die Vorstandsbeschlüsse am Schwarzen Brett sowie auf der Homepage der Gemeinde Samnaun publiziert.

17 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 8. Februar 2007 statt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

3. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 8. Februar 2007, 20.30 bis 23.15 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Eugen Jenal, Vizepräsident Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Entschuldigt:	
Aktenstudium:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Protokoll:	Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 2. Sitzung vom Donnerstag, 25. Januar 2007 als genehmigt.

**18 17.06.03 Besoldungen, Zulagen, Entschädigung, Kinderzulagen
Löhne Vorstand 2007, Festlegung der Taggelder und Entschädigungen**

Erwägungen

Der Vorstand beantragt beim Gemeinderat, die Entschädigungen für den Vorstand wie folgt festzulegen:

Gemeindepräsident: Gehaltsklasse 24, Stufe 2.5, Pensum 60%
Gemeindevizepräsident Gehaltsklasse 22, Stufe 3, Pensum 40 %
Vorstandsmitglied: Gehaltsklasse 20, Stufe 4.5, Pensum 40 %

Die Einteilung in die Stufen wird aufgrund der bereits im Vorstand tätigen Amtsjahre vorgeschlagen.

Als Spesen werden CHF 80.00 pro Monat (CHF 50.00 pro Monat für das Natel und CHF 30.00 pro Monat für die Autobenützung vor Ort) beantragt. Sämtliche Spesen von auswärtigen Sitzungen und Tagungen werden gemäss Belegen nach Aufwand separat abgerechnet. Abendsitzungen ab 20.00 Uhr werden dem Vorstand gleich wie den übrigen Kommissionsmitgliedern entschädigt. Mit diesen Entschädigungen sind sämtliche Aufwendungen an Stunden abgegolten. Es werden keine Überstunden und Ferienentschädigungen ausbezahlt. Der Vorstand ist verantwortlich, dass er innerhalb der prozentual festgelegten Pensen die Stunden einteilt, so dass keine Überstunden bezahlt werden müssen. Falls sich herausstellt, dass die Pensen nicht eingehalten werden können, wird der Vorstand beim Gemeinderat eine Änderung der Pensen beantragen.

Separat entschädigt wird die Lawinen-/Sicherheitskommission.

Beschluss

Die Entschädigungen für den Gemeindevorstand werden einstimmig gemäss Vorschlag genehmigt.

Erwägungen

Der Vorstand beantragt beim Gemeinderat, die Tag- und Sitzungsgelder sowie die übrigen Entschädigungen wie folgt festzulegen

Gemeinderat

Abendsitzungen	CHF 90.00/Sitzung
Aktenstudium	CHF 30.00/Sitzung
Stundenansatz	CHF 45.00/Stunde (ausserordentliche Tätigkeiten, Tagessitzungen)

Gemeinderatspräsidium

Gemeinderatspräsident	CHF 60.00/Stunde
Gemeinderatsvizepräsident	CHF 50.00/Stunde

Baukommission / Baubehörde / Schulrat / Geschäftsprüfungskommission

Sitzungen	CHF 80.00/Sitzung
Stundenansatz	CHF 40.00/Stunde

Übrige Kommissionen

Sitzungen	CHF 70.00/Sitzung
Stundenansatz	CHF 35.00/Stunde

Lawinen-/Sicherheitskommission

Präsident Lawinenkommission	CHF 2'000.00 Pauschalentschädigung pro Jahr
Mitglieder Lawinenkommission	CHF 1'000.00 Pauschalentschädigung pro Jahr
Bei Einsätzen	CHF 40.00/Stunde
	für ordentliche Mitglieder und Stellvertreter
Spesen (Auto, Handy)	CHF 10.00/Stunde

Taggeldentschädigungen

Taggeld pauschal	CHF 250.00
------------------	------------

Mahlzeiten, Übernachtungen, Fahrspesen werden gesondert vergütet.

Kilometerentschädigung

Entschädigung Auto	CHF 0.60/km
--------------------	-------------

Feuerwehr

Gemäss „Reglement des Gemeinderates über die Besoldung und die Bussen im Feuerwehrwesen“ (2005), es liegt keine Änderungsantrag vor.

Beschluss

Die Tag- und Sitzungsgelder sowie die übrigen Entschädigungen werden einstimmig gemäss Vorschlag Vorstand genehmigt (unverändert gegenüber 2006):

**19 36.09 Bergbahnen, Skilifte
Gesuch um Baurechtserteilung Bergbahnen Samnaun AG; Beratung
und Verabschiedung z.Hd. der Volksabstimmung**

Erwägungen

Die Bergbahnen Samnaun AG beabsichtigt, im Sommer 2007 den geplanten Neubau des Restaurants Planer Salaas zu realisieren. Dafür benötigt die BBS AG das Baurecht von der Gemeinde Samnaun. Die benötigte Baurechtsfläche beträgt 1'395 m² (Gebäude 590 m², Terrasse 375 m², Umschwung von 3 m 430 m²).

Der Wert der Baurechtsparzelle beträgt über CHF 200'000.00, daher muss das Baurecht von der Stimmbevölkerung der Gemeinde Samnaun erteilt werden.

Der Gemeindevorstand beantragt, den Grundstückswert mit CHF 350.00 m² festzulegen, die Verzinsung wird jeweils nach dem Zinssatz der GKB für 1. Hypothek berechnet. Die Baurechtsdauer ist an den Ablauf der übrigen Baurechtsverträge zwischen der Gemeinde und der BBS AG anzugleichen. Alle bestehenden Baurechte dauern bis 2077. Weiter beantragt der Gemeindevorstand, das Gesuch um das Baurecht z.Hd. der Urnenabstimmung vom 11.03.2007 zu verabschieden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch der BBS AG um Baurechtserteilung für den Neubau Restaurant Salaas einstimmig und verabschiedet es z.Hd. der Stimmbevölkerung.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Gesuch der BBS AG um Baurechtserteilung der Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung vom 11.03.2007 vorzulegen.

**20 04.09 Schutzmassnahmen
Umsetzung Gefahrenzonenplan vom 29.11.2004 - Orientierung
Schreiben Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden vom
23.01.2007 - Diskussion**

Erwägungen

Wie der Gemeindevorstand informiert, besteht das Problem „Gefahrenzonen“ bereits seit Jahren. Mit der Ortsplanungsrevision wurde im 2001 begonnen, die Gefahrenzonenkarten 2002/03 erarbeitet. Bezüglich Gefahrenzonen konnte zwischen der Gefahrenkommission III und dem Gemeindevorstand bzw. der Kommission Ortsplanung keine Einigung erzielt werden. Im November 2004 sind die revidierten Gefahrenzonenpläne von der Gefahrenkommission für gültig eingesetzt worden. Am 5.10.2004 wurde an einer Sitzung (Gemeindevorstand und Lawinenkommission Samnaun, Regierungsrat Stefan Engler, Amt für Raumplanung und Amt für Wald) als nächste Schritte und weiteres Vorgehen vereinbart:

- Der Stand der Gefahrenbeurteilung wird als Zwischenergebnis dem Amt für Raumplanung unterbreitet
- Das Amt für Raumplanung stellt sicher, dass die Gemeinde Samnaun in den neu als rot beurteilten Gebieten keine weitere Bautätigkeit zulässt

Seit Oktober 2004 mussten bereits verschiedene Baugesuche zur Beurteilung an das Amt für Raumplanung eingereicht werden. Das Amt für Raumplanung prüfte die Baugesuche und genehmigte diese mit den entsprechenden Auflagen der Gefahrenkommission III.

Mit dem Schreiben vom 23.01.2007 vom Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden hat sich die Situation nun grundlegend geändert. Gemäss diesem Schreiben wird die Erstellung einer Neubaute auf einer gemäss Zwischenstand Gefahrenzonenplan Roten Zone als illegal bezeichnet und wird vom Kanton nicht akzeptiert. Allfällige Lawinenschäden hätten haftungsrechtliche Ansprüche an die Gemeinde zur Folge. Das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden teilt in diesem Schreiben zudem mit:

„Die neu beurteilten Gefahrenzonen der Gefahrenkommission III liegen bereits seit 29.11.2004 vor. Die Gemeinde Samnaun wird dringend aufgefordert, diese umzusetzen. Dies kann dort wo Massnahmen absehbar sind, auch mit einem zeitlich befristeten Fenster erfolgen, worin die genaue Festlegung und Umsetzung der Zone nach Fertigstellung der Massnahmen erfolgt. Falls von der Gemeinde keine erkennbaren Schritte zur Umsetzung des Gefahrenzonenplanes vom 29.11.2004 getan werden, muss die Regierung diesen Gefahrenzonenplan oder eine Planungszone verfügen.“

Die Gemeinde hat sich die letzten Jahre bemüht, den Stand Gefahrenzonen von 1985 beizubehalten. Die Gefahrenkommission vertritt hingegen die Auffassung, dass zuerst die Massnahmen getroffen werden müssen und anschliessend die Gefahrenzonen wieder angepasst werden können.

Der Gemeindevorstand hat bereits Termine mit dem Rechtsberater der Gemeinde Samnaun vereinbart, um abzuklären, inwieweit der Kanton die Gefahrenzonenpläne bzw. Planungszone verfügen kann. Ausserdem wurden Termine mit dem Amt für Wald Südbünden und mit dem Amt für Wald Graubünden vereinbart, um i.S. Gefahrenzonen weiterzukommen. Es muss signalisiert werden, dass Samnaun bereit ist, die Umsetzung der Massnahmen in Angriff zu nehmen.

Der Gemeindevorstand vertritt nach wie vor die Auffassung, dass der Gefahrenzonenplan 1985 möglichst beibehalten werden muss. Es wird eine Zusammenarbeit mit dem Kanton angestrebt. Die Gemeinde muss die Voraussetzungen schaffen, damit gebaut werden kann. Es müssen Prioritäten gesetzt werden, damit Bauvorhaben realisiert werden können.

3. Sitzung vom Donnerstag, 8. Februar 2007

Es muss versucht werden, die Projekte mit den geforderten Auflagen im Jahr 2007 zu erarbeiten, damit die ersten Massnahmen 2008 umgesetzt werden können. Wenn es finanziell für die Gemeinde tragbar ist, sollte der grösste Teil der Massnahmen in den nächsten 2-3 Jahren umgesetzt werden können. Der Vorstand versucht im Interesse der Sache, die Projekte voranzutreiben. Sie müssen finanzierbar und für die angrenzenden Liegenschaften zumutbar sein. Der Vorstand wird die Möglichkeiten abklären und anschliessend dem Gemeinderat Bericht erstatten.

Der Gemeinderat wird über den Stand Gefahrenzonen laufend informiert.

Verschiedenes

21 28.04.02 Allgemeine Akten Steigerung der Verkaufszahlen der Produkte der Sennerei Samnaun

Josef Jenal-Stecher schlägt vor, dass zusammen mit der neu gewählten Sennereikommission Gespräche mit den Zuständigen der Bergbahnen Samnaun AG geführt werden, um die Produkte der Sennerei besser an die Restaurants der BBS AG zu verkaufen. Seiner Ansicht nach schätzen die Gäste die einheimischen Produkte.

Der Gemeindevizepräsident teilt mit, dass die Sennereikommission voraussichtlich am 27.02.2007 ihre erste Kommissionssitzung hat und diesen Vorschlag besprechen kann. Um die Umsätze der Sennerei weiter steigern zu können, hofft er auf die Unterstützung der einheimischen Bevölkerung; der Restaurations- und Hotelbetriebe im allgemeinen wie auch auf die der Landwirte im besonderen.

22 15.07 Allgemeine Akten Prioritäten

Der Vorstand hat die Prioritäten festgelegt und informiert den Gemeinderat entsprechend.

Vorstand:

Priorität I

- Schneeräumungsvertrag ab Winter 2007/08
- Tempo 30 innerorts Einführung
- Finanzlage der Gemeinde überprüfen
- Kompensationsvertrag MwSt prüfen

Vorstand - Gemeinderat:

Priorität I:

- Ortsplanungsrevision inkl. Gefahrenzonenplan und Baugesetz
- Verfassungsrevision, erste Teilrevision
- Seniorencenter weiteres Vorgehen
- Tourismusprojekte weiteres Vorgehen
- Holzschnitzelheizung Schulhaus
- Sprengmasten Anzahl und Subventionierung 2007

Priorität II

- Forst-/Werkhof (Stand, weiteres Vorgehen)
- Obere Gasse (Schuchterhaus weitere Schritte)

Weitere Informationen:

- Mit der Bergbahnen Samnaun AG konnten bereits einige Pendenzen erledigt werden. Ausserdem wurde der Grundsatzentscheid gefällt, dass die Bergbahnen Samnaun AG für ihre Wasserversorgung im Skigebiet selber zuständig ist.
- Der Gemeindevorstand informiert, dass ab 2004 keine definitiven Veranlagungen der Anschlussgebühren Wasser und Kanalisation sowie Baubewilligungsgebühren verfügt wurden. Die ausstehenden definitiven Veranlagungen wird der Gemeindevorstand in nächster Zeit verfügen müssen.

**23 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen
Kommissionen Teilrevision Gemeindeverfassung und Ortsplanungsrevision**

Zur Teilrevision der Gemeindeverfassung ist der Gemeinderat der Meinung, dass er dies an den Gemeinderatssitzungen behandeln soll und anschliessend der Urnengemeinde zur Abstimmung vorlegen kann.

In die Ortsplanungskommission soll der Vorstand sowie Mitglieder des Gemeinderates und der Bevölkerung mit einbezogen werden.

**24 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan
Nächste Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 06.03.2007 statt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

4. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 22. März 2007, 20.30 bis 23.30 Uhr
Vereinslokal

-
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Weiter anwesend: Peter Jenal, Kommission Seniorencenter Samnaun
Dr. Petr Zejdl, Kommission Seniorencenter Samnaun
Stefan File, Architekturbüro Jenal AG
- Entschuldigt:** Blandina Prinz, Kommission Seniorencenter Samnaun
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 3. Sitzung vom Donnerstag, 8. Februar 2007 als genehmigt.

**25 13.04 Alters- und Pflegeheim
Vorstellung und Genehmigung Vorprojekt; Freigabe Planungskredit
Seniorencenter Samnaun**

Erwägungen

Zur heutigen Gemeinderatssitzung sind zusätzlich die Mitglieder der Kommission Seniorencenter Samnaun eingeladen sowie das Planungsbüro Architekturbüro Jenal AG (vertreten durch Stefan File).

Gemeindevorstand Arno Jäger, Präsident der Kommission Seniorencenter Samnaun, erläutert den Werdegang des Projektes Seniorencenter Samnaun.

Das vorliegende Vorprojekt wurde von den zuständigen kantonalen Stellen am 12.02.2007 genehmigt. Es werden Subventionen von maximal CHF 500'000.00 zugesichert.

Das Projekt sieht 5 Pflegeplätze in 3 Einzelzimmern und 1 Doppelzimmer vor. Ein weiteres Einzelzimmer kann bei Bedarf dazu genommen werden. Zudem sind 4 1-Personen und 4 2-Personenwohnungen für Senioren vorgesehen. Weiter ist ein Andachtsraum (Kapelle) - der gleichzeitig als Aufbahrungsraum genutzt werden kann - vorgesehen sowie ein Mehrzweckraum mit Küche. Die Bewohner der Seniorenwohnungen werden von der Spitex betreut. Essen sowie weitere Serviceleistungen für die Bewohner der Seniorenwohnungen können über den Betrieb der Pflegewohngruppe angeboten werden.

Die Ausrichtung des Gebäudes richtet sich nach dem Gemeindehaus mit Blick Richtung talwärts. Das ganze Gebäude ist behindertengerecht gebaut. Das Gebäudevolumen beträgt 4'665 m³, die geschätzten Investitionskosten CHF 3'990'000.00.

Das Mittagessen könnte von der einheimischen Gastronomie zugeliefert werden, Frühstück und Abendessen werden in der Pflegewohngruppe zubereitet. Die Pflegewohngruppe Samnaun wird unter der Oberaufsicht der Spitex Unterengadin geführt. Es ist vorgesehen, eine öffentlich-rechtliche Stiftung zu gründen, die als Trägerschaft auftritt.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, weshalb der Dachboden nicht ausgebaut wird. Stefan File erläutert, dass dies einerseits aus Kostengründen der Fall ist und andererseits die AZ voll ausgenutzt ist. Gemäss Ansicht des Planers kann der Dachboden zu einem späteren Zeitpunkt etwas angehoben werden und ist dann nutzbar.

Ein weiterer Gemeinderat ist der Ansicht, dass der Zugang von der Quartierstrasse her mit 5 % Gefälle relativ steil ist, vor allem im Winter. Die Kommission soll sich Gedanken machen, wie der Zugang im Winter schnee- bzw. eisfrei gehalten werden kann. Zudem regt er ebenfalls an, das Dachgeschoss auszubauen und beispielsweise als Begegnungs- und Kommunikationsraum zu nutzen. Das Dachgeschoss könnte den Bewohnern des Seniorencenters auch als „wetterunabhängige Bewegungsfläche“ dienen.

Der Gemeindevorstand merkt an, dass die Kosten bereits mit dem vorliegenden Projekt bei knapp 4 Mio. Franken liegen.

Der Präsident der Kommission Seniorencenter Samnaun erläutert die Kosten und die geschätzte Betriebsrechnung. Obwohl die katholische Kirchgemeinde Samnaun für die ersten 5 Betriebsjahre einen jährlichen Beitrag von CHF 70'000.00 zugesichert hat, resultiert mit den momentanen Berechnungen ein jährlicher Aufwandsüberschuss in der Höhe von CHF 69'743.90. Die Kommission wird bezüglich Finanzierung nach Möglichkeiten suchen, um das Defizit für das Seniorencenter möglichst klein zu halten (zinsgünstige bzw. zinslose Darlehen, Beiträge/Spenden). Zudem ist die Kommission der Ansicht, dass der jährliche Beitrag der katholischen Kirchgemeinde für länger als fünf Jahre geleistet werden sollte.

4. Sitzung vom Donnerstag, 22. März 2007

In der Heimregion Unterengadin fehlen 25 Pflegeplätze. Falls Samnaun die für die Gemeinde Samnaun errechneten 5 Pflegeplätze nicht selber erstellt, werden diese in nächster Zeit in Scuol gebaut, wobei Samnaun dann einen Investitionsbeitrag von ca. CHF 50'000.00 pro Jahr leisten müsste. Gemäss Abmachung mit der Region muss Samnaun künftig keine Alterseinrichtungen in der Region mehr mitfinanzieren und auch keine Defizitbeiträge mehr leisten, wenn in Samnaun die 5 Pflegeplätze gebaut werden. Jedoch muss Samnaun die eigenen Einrichtungen selber finanzieren und den Betrieb selber tragen.

Dr. Zejdl ist von der Notwendigkeit der Pflegewohngruppe überzeugt und stellt klar, dass die Einrichtung nicht nur pflegebedürftigen Senioren zur Verfügung stehen soll. Es kann durch Unfall oder Krankheit auch Personen geben, die bereits in jungen Jahren der Pflege bedürfen.

Peter Jenal informiert, dass der Vorstand der katholischen Kirchgemeinde bereits über eine Verlängerung des jährlichen Beitrages diskutiert hat und dies momentan eher nicht in Frage kommt. Einerseits hat die Kirche selber grosse Verpflichtungen, andererseits kann nicht abgeschätzt werden, wie sich die Finanzen der Kirchgemeinde entwickeln.

Der Gemeindepräsident dankt der katholischen Kirchgemeinde, dass der Beitrag für 5 Jahre gesprochen wurde. Er ist jedoch der Ansicht, dass noch Gespräche mit dem Vorstand der katholischen Kirchgemeinde nötig sind, um zusammen das Optimale zu erreichen. Wenn es der Samnauner Stimmbevölkerung wichtig ist, die pflegebedürftigen Einwohner im Tal behalten zu können, muss es der Gemeinde finanziell etwas Wert sein. Der Bereich Pflegewohngruppe kostet unter Berücksichtigung der zugesicherten Subventionen rund CHF 800'000.00. Er bittet zudem zu bedenken, dass mit dieser Investition Arbeitsplätze im Tal geschaffen werden und auch die Bauaufträge zumindest teilweise dem einheimischen Gewerbe zugute kommt.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass das Projekt Seniorencenter Samnaun nur weiterbearbeitet werden kann, wenn auch der Gemeinderat die Notwendigkeit sieht und dahinter steht. Der Vorstand beantragt, das vorliegende Vorprojekt für das Seniorencenter Samnaun zu genehmigen. Zudem ersucht der Vorstand den Gemeinderat, im Rahmen der Finanzkompetenz des Gemeinderates den Betrag von CHF 134'500.00 für die Projektierung des Seniorencenters Samnaun aus dem Investitionsbudget 2007 freizugeben.

Wie der Gemeinderatspräsident noch ergänzt, wurde das Projekt der Bevölkerung bereits im November 2006 präsentiert. Der Planungskredit von CHF 134'500.00 wurde von der Stimmbevölkerung in das Investitionsbudget 2007 aufgenommen.

Gemäss Gemeindepräsident hat bisher immer der Vorstand über die mit dem Budget genehmigten Posten verfügt. Der Vorstand wünscht jedoch, dass sich der Gemeinderat frühzeitig mit diesem grossen Projekt auseinandersetzt.

Der Gemeinderat äussert sich durchwegs positiv zum vorliegenden Projekt und ist von der Notwendigkeit, Pflegeplätze in der Gemeinde Samnaun zu erstellen, überzeugt. Folgende Punkte werden noch angesprochen:

Kapelle/Aufbahrungsraum

Es entspricht der Samnauner Tradition und Kultur, dass die Toten zu Hause aufgebahrt werden. Das Seniorencenter soll ein Daheim für die Insassen sein.

Dachgeschoss/Finanzierung

Auf Antrag von Andreas Hangl wird die Kommission ersucht, in der Projektierungsphase das Optimierungspotential bezüglich Finanzierung und Infrastruktur auszuschöpfen. Es soll allenfalls eine Gruppe eingesetzt werden, die sich speziell mit der finanziellen Seite auseinandersetzt und verschiedene Massnahmen ergreift (zinslose bzw. zinsgünstige Darlehen, Spen-

4. Sitzung vom Donnerstag, 22. März 2007

den, Beiträge katholische Kirchgemeinde u.a.). Insbesondere soll ernsthaft geprüft werden, welche Möglichkeiten das Dachgeschoss bietet.

Aus den Voten des Gemeinderates kann weiter entnommen werden, dass der Standort ideal ist. Für die älteren Einwohner Samnauns ist es zudem wichtig, die Sicherheit zu haben, den Lebensabend in einem entsprechenden Umfeld in Samnaun verbringen zu können, sei dies wegen der Pflegemöglichkeiten oder aus anderen Gründen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Vorprojekt Seniorencenter Samnaun einstimmig zu.

Der Planungskredit in der Höhe von CHF 134'500.00 wird einstimmig aus dem Investitionsbudget 2007 freigegeben.

Verschiedenes

26 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan Termine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 19.04.2007 statt.

Am 17.04.2007 findet die erste Sitzung der Kommission Tourismusprojekte statt und am 23.04.2007 die erste Sitzung der Wasser-/Abwasserkommission,

27 12.04.00 Bestattungen, Kremationen, Urnenbeisetzungen Leichenbestattungen - Leichentransporte

Hansruedi Jenal ist der Ansicht, dass bezüglich Leichenbestattungen Diskussionen geführt werden müssen. Der Vorstand wird sich der Sache annehmen.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

5. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 19. April 2007, 20.30 bis 23.10 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

Entschuldigt:

Aktenstudium: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Protokoll: Susan Prinz

Da keine Zuschauer anwesend sind, schlägt der Gemeinderatspräsident vor, Traktandum 3 vorzuziehen und vor Traktandum 2 zu behandeln.

**28 15.05.05 Allgemeine Akten
Protokollgenehmigung**

Erwägungen

Gegen das Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung vom 22.03.2007 ging eine Einsprache ein.

Beschluss

Nach Bereinigung der Einsprache wird das Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung genehmigt.

**29 15.05.05 Allgemeine Akten
Fragestunde**

Gemäss Art. 38 der Geschäftsordnung des Gemeinderates werden für die Behandlung aktueller Fragen 2 Sitzungen des Jahres mit einer Fragestunde eröffnet.

Wie der Gemeindepräsident ausführt, hat der Gemeindevorstand bisher 15 Vorstandssitzungen abgehalten, an denen 161 Beschlüsse gefasst wurden. Zudem fanden Gemeinderatssitzungen und diverse Kommissionssitzungen statt.

An der 3. Gemeinderatssitzung vom 08.02.2007 hat der Vorstand bekannt gegeben, wie von Seiten den Gemeindevorstandes die Prioritäten für das erste Jahr gesehen werden. Der Gemeindepräsident orientiert kurz über den Stand der diversen Projekte:

Holzschneitzelheizung

Das Projekt wurde bereits bei der entsprechenden Subventionsbehörde des Kantons eingereicht.

Seniorencenter

Das Projekt Seniorencenter befindet sich auf gutem Weg. Der Projektierungskredit wurde vom Gemeinderat an seiner letzten Sitzung freigegeben.

Verfassungsrevision

Es fanden zwei Sitzungen statt. Der Entwurf wurde zur Stellungnahme beim Kanton eingereicht.

Kommission Tourismusprojekte

Eine erste Sitzung hat stattgefunden.

Lawinensprengmasten

Die Lawinensprengmasten werden noch zurückgestellt, bis bezüglich Gefahrenzonen das weitere Vorgehen geklärt ist. Die Lawinenkommission würde es begrüßen, wenn mindestens 2 Lawinensprengmasten im 2007 erstellt werden könnten, sie hat jedoch auch Verständnis, dass die Gemeinde noch Abklärungen betreffend Subventionen treffen will.

Ortsplanungsrevision

Die erste Sitzung wird nach den Maiferien stattfinden

Forst-/Werkhof

Momentan wird der Platzbedarf abgeklärt. Es soll allenfalls eine Lösung zusammen mit der Feuerwehr Samnaun gefunden werden.

Obere Gasse

Dieses Projekt wird im Laufe des Sommers angegangen. Hierzu wird noch die Meinung des Gemeinderates eingeholt.

Schneeräumungsvertrag ab Winter 2007/08

Die Ausschreibung für die Winterdienstarbeiten ab Winter 2007/08 wurde neu überarbeitet. Die rechtlichen Abklärungen laufen noch. Die Winterdienstarbeiten werden in nächster Zeit ausgeschrieben werden können.

Tempo 30 innerorts Einführung

Das Projekt wird in nächster Zeit dem Gemeinderat unterbreitet.

Kompensationsvertrag

Der Kompensationsvertrag wurde für 3 Jahre abgeschlossen und kann frühestens im Verlaufe des Jahres 2008 neu verhandelt werden.

Stand Gefahrenzonen

Es ist vorgesehen, Anfang Mai eine Orientierungsversammlung durchzuführen.

Werner Heis erkundigt sich, ob betreffend Kündigung Lagerplatz Spissermühle der betroffenen Firma bereits ein anderer Standort angeboten werden konnte.

Der Gemeindepräsident präzisiert, dass lediglich eine vorsorgliche Kündigung ausgesprochen wurde. Momentan ist noch nicht definiert, wie die Bachverbauung realisiert wird. Voraussichtlich wird die Gemeinde für die Bachverbauung Spissermühle keine Beiträge von Bund und Kanton erhalten. Wenn das Bachbett verbreitert werden muss, kann der Lagerplatz nicht mehr genutzt werden. Ein neuer Standort wurde noch nicht bestimmt.

In diesem Zusammenhang teilt der Gemeindevorstand mit, dass im Frühjahr eine Begehung stattfinden wird, um aufzunehmen, wo Verbesserungen betreffend Ordnung auf den Lagerplätzen erwünscht sind (Spissermühle, Plan).

Vorstandsmitglied Arno Jäger teilt mit, dass das Problem „Lagerplätze“ im Rahmen der Ortsplanung bereits vor 4 Jahren angegangen wurde. Da damals mit der Ortsplanung nicht mehr weitergemacht wurde, hat man auch bezüglich Lagerplätze keine weiteren Abklärungen mehr getroffen. Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Lagerplätze entlang der Talstrasse nach Möglichkeit in den nächsten Jahren nicht mehr genutzt werden. Dies bedingt jedoch, dass noch weitere Abklärungen getroffen werden müssen.

Arno Rechsteiner stellt die Frage, ob die Gemeinde die Parzelle Nr. 2988 „Bergwiese Munschuns“ gekauft hat und wenn ja, zu welchem Preis.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass die Gemeinde die Parzelle für CHF 6'000.00 erstanden hat. Dieser Kaufpreis wurde bereits von der Vorgängerbehörde vereinbart.

Werner Heis möchte wissen, weshalb bei der Veröffentlichung der Vorstandsbeschlüsse nicht erwähnt ist, welcher Landwirtschaftsbetrieb seinen Stall ausbaut und dafür Beiträge der Gemeinde erhält.

Der Gemeindepräsident informiert, dass persönliche Sachen teils überhaupt nicht veröffentlicht werden und teilweise ohne Namensnennung.

Andreas Hangl spricht die Ordnung im Tal an. Seiner Ansicht nach ist es wichtig, dass der erste Eindruck für den Gast stimmt. Er findet es wichtig, dass die Gemeinde das Thema „Ordnung im Tal“ wieder angeht, allenfalls zusammen mit Samnaun Tourismus.

5. Sitzung vom Donnerstag, 19. April 2007

Werner Heis spricht das Problem Schneeräumung von Privaten an. Verschiedene Liegenschaftsbesitzer räumen den Schnee von ihren privaten Plätzen auf die Strasse, teilweise nachdem die Schneeräumung bereits erfolgt ist. Die Gemeinde muss den Schnee von der Strasse räumen. Er erkundigt sich, ob man sich im Zusammenhang mit der Ausschreibung der Winterdienstarbeiten Gedanken gemacht hat, wie dieses Problem gelöst werden kann.

Der Gemeindevorstand hat bereits im Verlaufe des Winters am Schwarzen Brett publiziert, dass es nicht erlaubt ist, Schnee von privaten Plätzen auf die Strasse zu räumen. Nach Meinung des Vorstandes kann das Problem nicht innerhalb der Ausschreibung der Winterdienstarbeiten gelöst werden.

Josef Jenal erkundigt sich, ob in Laret den Liegenschaftsbesitzern eine Rechnung gestellt wird, wenn Schnee von Privatplätzen in die Strasse geräumt wird.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird bisher nichts verrechnet.

Arno Rechsteiner spricht die Signalisation für Dienstleistungsbetriebe an und erkundigt sich, welche Kriterien hierbei angewendet werden.

Der Vorstand trifft noch Abklärungen, was international als Signalisation auf den Hauptstrasse üblich und möglich ist. Bisher hat nur ein Coiffeurbetrieb angefragt. Wenn Coiffeurbetriebe signalisiert werden, werden alle Dienstleistungsbetriebe soweit möglich signalisiert.

Nancy Jenal erwähnt, dass man sich bei der Projekterarbeitung „Signalisation“ dafür ausgesprochen hat, nur das Wichtigste zu signalisieren.

Josef Jenal teilt mit, dass Gerüchten zufolge für einzelne Personen Steuer- und Krankenkassenrechnungen von der Gemeinde bezahlt würden.

Der Gemeindevorstand trifft die nötigen Abklärungen und bietet bei Härtefällen Teilzahlungsmöglichkeiten an. Vom Vorstand werden keine Steuerabschreibungen und dergleichen vorgenommen.

Werner Heis spricht an, dass bereits sehr viele Kommissionssitzungen einberufen wurden. Ihn interessiert, wie es bezüglich Bauabrechnung Erweiterung und Umbau Hallenbad (Sauna und Garderobe) aussieht.

Gemeindevizepräsident Eugen Jenal teilt mit, dass die Kommission Erlebnisbad bisher 3 Sitzungen abgehalten hat. Verschiedene Probleme wurden angegangen und eine Bestandaufnahme gemacht. Ebenso wurden die Mängel bezüglich Erweiterung Sauna und Umbau Garderobe aufgenommen und an das beauftragte Architekturbüro weitergeleitet. Zugleich wurde eine Frist bis Ende Mai 2007 zur Behebung der Mängel gestellt. Der Vorstand wird die nötige Weiterbearbeitung vornehmen.

Nancy Jenal teilt mit, dass in nächster Zeit ein Gespräch Erlebnisbad / Sennerei / Talmuseum / Samnaun Tourismus stattfinden soll, um über eine bessere gemeinsame Vermarktung zu diskutieren und die Zusammenarbeit zu fördern.

Marco Zegg weist darauf hin, dass aufgrund des neuen Jagdgesetzes die Jäger jährlich ihre Jagdwaffe einschliessen müssen. Er erkundigt sich, ob der Samnauner Schiessstand zugelassen ist für das Einschliessen der Jagdgewehre.

Der Gemeindevorstand wird abklären, ob der Schiessstand den Richtlinien entspricht und ob die entsprechende Abnahme bereits erfolgt ist.

**30 06.03.00 Bürgerrechtsaufnahmen, abgewiesene und zurückgezogene Gesuche
Einbürgerungsgesuch (nicht öffentlich)**

Erwägungen

Es liegt ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht vor. Der Vorstand hat die entsprechenden Unterlagen geprüft, die nötigen Stellungnahmen eingeholt und ein Gespräch mit den Einbürgerungswilligen geführt. Der Vorstand beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Beschluss

Da keine negativen Voten vorhanden sind, beschliesst der Gemeinderat einstimmig, der gesuchstellenden Familie das Bürgerrecht der Gemeinde Samnaun zuzusichern, unter Vorbehalt der Aufnahme durch Bund und Kanton:

Aufgenommene Personen:

- Stojanov Mitko, geb. 28.10.1959 in Stip/Mazedonien
- Stojanova Karanfila, geb. 30.10.1959 in Staro Konjarevo/Mazedonien

Im Gesuch bzw. in der Zusicherung ist das gemeinsame Kind miteinbezogen:

- Stojanov Robert, geb. 24.07.1992 in Novo Selo/Mazedonien

Es wird eine Einbürgerungstaxe in der Höhe des gemäss Einbürgerungsgesetz des Kantons Graubünden möglichen Maximaltaxe von CHF 2'000.00 pro Person erhoben . Für das Kind wird keine Einbürgerungstaxe erhoben.

Verschiedenes

**31 37.00 Behörden, Institutionen
Fusionsvertrag ÖKK Graubünden**

Der Stiftungsrat der ÖKK Graubünden soll verkleinert werden. Es fällt in die Kompetenz des Gemeindevorstandes, zu entscheiden, ob die Gemeinde Samnaun auf den Sitz im Stiftungsrat verzichtet.

Heute sind im Stiftungsrat der ÖKK Graubünden 38 Delegierte, neu sollen noch 20 Delegierte Einsitz nehmen, wovon von diesen 20 Delegierten 12 aus dem Kanton Graubünden sein sollen.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass auf den Sitz im Stiftungsrat der ÖKK Graubünden verzichtet werden kann. Für die Gemeinde Samnaun ist wichtig, dass die Geschäftsstelle Samnaun mit ihren Arbeitsplätzen und Dienstleistungen erhalten bleiben.

**32 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan
Nächste Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 03.05.2007 statt.

**33 16.04.06 Allgemeine Akten
Orientierungsversammlung Gefahrenzonen**

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass bezüglich Gefahrenzonen eine Orientierungsversammlung einberufen werden sollte. Daher ersucht er den Gemeinderat um Zustimmung für die Einberufung einer Orientierungsversammlung, die voraussichtlich am 8. Mai 2007 stattfindet.

Es ist von höchster Wichtigkeit, die Bevölkerung in dieser Sache einzubeziehen und zu informieren. Daher stimmt der Gemeinderat der Einberufung der Orientierungsversammlung zu.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 3. Mai 2007, 20.30 bis 23.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Eugen Jenal, Vizepräsident Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Nicht anwesend:	Josef Jenal, Mitglied
Entschuldigt:	Hansruedi Jenal, Mitglied
Aktenstudium:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Protokoll:	Susan Prinz

**34 15.05.05 Allgemeine Akten
Protokollgenehmigung**

Erwägungen/Beschluss

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 5. Sitzung vom Donnerstag, 19. April 2007 als genehmigt.

**35 33.03 Einzelne Strassen und Wege
Grundsatzentscheid über Einführung von Tempo 30 Zonen in den
Fraktionen**

Erwägungen

Im Budget 2007 ist der Betrag von CHF 20'000 für die Ausarbeitung des Projektes „Tempo 30 Zonen“ enthalten.

Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung des Ingenieurbüros Bühler,ENZLER + JENAL AG ist für die Realisierung der Tempo 30 Zonen mit CHF 65'000.00 zu rechnen. Der Gemeinderat soll einen Grundsatzentscheid über die Einführung der Tempo 30 Zonen in den Fraktionen fällen.

Der Gemeindevorstand beantragt, die Tempo 30 Zonen in den Fraktionen einzuführen und soweit möglich noch im 2007 zu realisieren. Damit wird die Sicherheit in den Fraktionen erhöht, die Lärm- und Schadstoffbelastung wird geringer und die Wohn- und Lebensqualität gesteigert.

Aufgrund der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen ist es an einzelnen Orten (z.B. Dorfeinfahrt Samnaun Dorf, Schulstrasse, Südstrasse) möglich, dass zusätzlich zu den Tempo-30 Tafeln und Bodenmarkierungen noch weitere Massnahmen getroffen werden müssen. Bei der Umfahrungsstrasse Samnaun Dorf kann keine Tempo 30 Zone realisiert werden, da das Gebiet nicht überbaut ist.

Der Gemeinderat äussert sich durchwegs positiv zur Einführung der Tempo 30 Zonen in den Fraktionen. Er ist jedoch der Auffassung, dass bei der Realisierung der Tempo 30 Zonen auch deren Einhaltung überprüft werden muss und teilweise weitere Massnahmen (Hindernisse, Schwellen, Geschwindigkeitsanzeigen, evtl. Beleuchtung Bushaltestellen u.a.) zur Verkehrsberuhigung getroffen werden müssen. Vor allem im Schulhausbereich muss besonders auf eine Verkehrsberuhigung geachtet werden.

Wie der Gemeindevorstand mitteilt, werden nach Einführung der Tempo 30 Zonen erneut Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt und aufgrund deren Resultate muss über weitere Massnahmen Beschluss gefasst werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit 7 Ja Stimmen, die Tempo 30 Zonen in den Fraktionen einzuführen. Die Tempo 30 Zonen in den Fraktionen sollen soweit möglich noch im Jahr 2007 umgesetzt werden.

Verschiedenes

36 04.09 Schutzmassnahmen Gefahrenzonen Samnaun

Am 08.05.2007 findet eine öffentliche Orientierungsversammlung betreffend Gefahrenzonen Samnaun statt. Der Gemeinderat wird an der heutigen Sitzung vororientiert.

Seit 2004 ist bekannt, dass massive Änderungen der Gefahrenzonen vorgenommen werden sollen. Ziel des Gemeindevorstandes ist, dass ganze Tal bezüglich Gefahrenzonen auf den Stand 1985 zu halten.

Vorerst scheint es dem Gemeindevorstand wichtig, dass die Bevölkerung über den derzeitigen Stand informiert wird. Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass die Schutzmassnahmen gebaut werden müssen. Die entsprechenden Projekte werden in einem zweiten Schritt der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt. Die verlangten Massnahmen werden wenn möglich in den nächsten 2-3 Jahren realisiert.

Der Gemeindevorstand hat zusammen mit den kantonalen Ämtern (Amt für Wald und Gefahrenkommission III) den Konsens gesucht und es wurden Lösungen gefunden, die innerhalb kurzer Zeit realisiert werden können. Mit der Realisierung der vorgeschlagenen Massnahmen kann der Stand 1985 praktisch überall beibehalten werden.

Die Konfliktgebiete sowie die dazugehörigen nötigen Massnahmen werden dem Gemeinderat vorgestellt:

Spissermühle (Steinschlag und Wasser); Welschdörfli (Wasser); Laret Champlad (Lawinen); Plan Planertal (Lawinen); Ravaisch Sur Platta (Lawinen); Samnaun Dorf Motnaida (Lawinen); Samnaun Dorf Piz Ot (Lawinen)

Die Sprengmasten im Gebiet Munschuns Süd werden womöglich subventioniert, sofern den Schutzmassnahmen in den Konfliktgebieten zugestimmt werden kann.

Der Gemeinderat unterstützt das Vorgehen des Gemeindevorstandes in Sachen Gefahrenzonen (Schutzbauten) Samnaun.

37 18.05.00 Beiträge, Finanzielles Umbau Spital Scuol

Wie der Gemeinderatspräsident und Mitglied Kommission Gesundheitszentrums Unterengadin (CSEB) mitteilt, kostet der Umbau des Spitals Scuol ca. 10.9 % mehr als geplant.

Am 30.04.2006 wurde dem Stimmvolk ein Kostenvoranschlag von CHF 10'200'000.00 für den Umbau/Erweiterung Spital Scuol vorgelegt und in der Gemeinde Samnaun mit 149 zu 15 Stimmen angenommen.

Da im Altbau sehr schlechte Verhältnisse vorgefunden wurden, mussten verschiedene aufwändige bauliche Massnahmen getroffen werden, welche Kosten von CHF 525'000.00 verursachten. Hinzu kam bei den Elektroinstallationen (KV Minimalvariante) ein erheblicher Mehraufwand von CHF 695'000.00. Im weiteren gab es Mehrkosten (Teuerung) von rund CHF 80'000.00. Dies ergibt einen Total Mehraufwand von CHF 1.3 Mio.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**38 32.16.00 Zigaretten
Korrespondenz betr. Mindestverkaufspreise**

Die Schreiben betr. Mindestverkaufspreise werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**39 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan
Nächste Sitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 31.05.2007 statt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

7. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 21. Juni 2007, 20.30 bis 23.45 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Eugen Jenal, Vizepräsident
Entschuldigt:	Marco Zegg, Mitglied Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Aktenstudium:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied
Protokoll:	Susan Prinz

**40 15.05.05 Allgemeine Akten
Protokollgenehmigung**

Erwägungen

Gegen das Protokoll der 6. Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2007 ging eine Einsprache ein.

Beschluss

Nach Bereinigung der Einsprache wird das Protokoll der 6. Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2007 genehmigt.

**41 16.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben
Gemeindeverfassung - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der
Volksabstimmung**

Erwägungen

Mit der Teilrevision der Gemeindeverfassung sollen die Artikel revidiert werden, die in den letzten Jahre zu Problemen geführt haben. Zudem müssen verschiedene Artikel aufgrund des neuen Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden vom 07.12.2005 angepasst werden.

Am 6. und am 28. März 2007 hat die dafür eingesetzte Kommission „Teilrevision Gemeindeverfassung“ den Entwurf beraten und anschliessend zur Weiterbehandlung an den Gemeindevorstand überwiesen. Der Vorstand hat den Entwurf beim Kanton Graubünden zur Vorprüfung eingereicht. Nach Eintreffen der Stellungnahme des Kantons und der entsprechenden Bereinigung liegt der Entwurf nun dem Gemeinderat zur Beratung und Verabschiedung z. Hd. der Stimmbevölkerung vor.

Der Gemeindevorstand weist insbesondere auf die Art. 15 und 23 (Verwaltungskommissionen), Artikel 17 (Wahlbefugnisse / Wahlverfahren), Art. 25 und 31 (Kompetenzenregelung Gemeinderat - Gemeindevorstand) sowie Art. 29 (Beschlussfähigkeit / Stellvertreterregelung Gemeindevorstand) hin.

Der Gemeindevorstand beantragt, der Teilrevision der Gemeindeverfassung zuzustimmen und sie z. Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Die von der Teilrevision betroffenen Artikel werden vom Gemeinderat beraten.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Teilrevision Gemeindeverfassung einstimmig zu. Die Teilrevision wird z.Hd. der Urnenabstimmung verabschiedet. Das Datum der Urnenabstimmung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

**42 39.03.03 Allgemeine Akten
Konzession der Gemeinde Samnaun an die BBS AG zur Nutzung von
Quellen und Ableitung über öffentlichen Grund - Beratung und
Beschlussfassung**

Erwägungen

Die Wasserversorgung der Bergbahnen Samnaun AG soll gemäss Antrag des Gemeindevorstandes sowie der Wasser-/Abwasserkommission künftig über die Bergbahnen Samnaun AG laufen. Dazu muss der Gemeinderat eine Konzession zur Nutzung von Quellen und Ableitung über öffentlichen Grund sowie der Gemeindevorstand eine Bewilligung zur Führung einer privaten Wasserversorgung erteilen. Mit der Erteilung der Konzession bzw. Bewilligung werden auch die Verantwortlichkeiten geregelt, ebenso die Wasserversorgung der Alpen.

Der entsprechende Vertrag liegt dem Gemeinderat zur Beratung und Genehmigung vor.

Der Gemeindevizepräsident orientiert über die finanzielle Seite der Wasser-/Abwasserversorgung der BBS AG sowie über die bisher durchgeführten Untersuchungen für eine Wasserversorgung Alp Bella, Alp Trida und Alp Trida Sattel/Salaas.

Die Erkenntnisse der bisherigen Untersuchungen kommen auch der Gemeinde zu gute, zudem wurde die vorliegende Konzeptstudie von der Gemeinde Samnaun in Auftrag gegeben. Daher ist der Vorstand der Ansicht, dass die bisherigen Kosten von rund CHF 60'000.00 je zur Hälfte von der Gemeinde Samnaun und den BBS AG übernommen werden.

Der Gemeinderat berät den Entwurf für die Erteilung der Konzession zur Nutzung von Quellen und Ableitung über öffentlichen Grund. Als wichtig erachtet wird, dass alle Rechte bei der Gemeinde bleiben und es sich um ein befristetes Nutzungsrecht (25 Jahre) handelt. Zudem werden die Kontrollmöglichkeiten der Gemeinde und des Kantons als positiv eingestuft.

Der Wasserbezug für die Produktion von Kunstschnee ist im vorliegenden Entwurf nicht geregelt. Für diesen Bereich sowie für den Speichersee und die Pumpstation müssen noch Regelungen angestrebt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt der BBS AG einstimmig die Konzession zur Nutzung von Quellen und Ableitung über öffentlichen Grund.

Verschiedenes

43 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan Termine

Die nächsten Gemeinderatssitzungen wird wie folgt fixiert:

19.07.2007 (Jahresrechnung 2006 Gemeinde, Sennerei und EW Samnaun)

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

8. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 19. Juli 2007, 20.30 bis 24.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend: Theo Zegg, Präsident GPK
Annemarie Carnot, Mitglied GPK
Philipp Jenal, Mitglied GPK
Norbert Prinz, Mitglied GPK
Anni Vetsch, Mitglied GPK

Für Traktandum 1: Beat Jenal, EW Samnaun

Für Traktandum 2: Josef Erni, Geschäftsführer Sennerei Samnaun und
Kurt Westreicher, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

Aktenstudium: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Protokoll: Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 7. Sitzung vom Donnerstag, 21. Juni 2007 als genehmigt.

44 10.06 Jahresrechnungen, Inventare Genehmigung der Jahresrechnung 2006/07 des EW Samnaun

Erwägungen

Laufende Rechnung:

Die Laufende Rechnung des EW Samnaun 2006/07 (01.04.2006 - 31.03.2007) schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'287'131.89 und einem Ertrag von CHF 4'352'564.69 mit einem Netto Ertrag von CHF 65'432.80 ab.

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden keine Abschreibungen getätigt. Dies, weil auf dem Konto „Rückzahlung Energie frühere Geschäftsjahre“ eine Rückzahlung von CHF 698'013.50 verbucht ist. Aufgrund eines falsch angewendeten Faktors wurde beim Erlebnisbad Alpenquell seit 1995 jeweils zuviel Strom in Rechnung gestellt.

Investitionsrechnung:

Die Investitionsrechnung 2006/07 weist einen Aufwand von CHF 272'193.05 auf.

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde 1 Turbinenlaufrad im Kraftwerk Spissermühle ausgewechselt sowie die Bachverbauung Spissermühle realisiert. Die Schäden am Gebäude Spissermühle vom Unwetter August 2005 waren von der Versicherung gedeckt, die neue Bachverbauung hingegen wurde auf Kosten des EW Samnaun erstellt.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun stellen den Antrag, die Jahresrechnung 2006 / 07 vom EW Samnaun als Regiebetrieb der Gemeinde Samnaun - vorbehaltlich des fakultativen Referendums - zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung des EW Samnaun 2006/07 (01.04.2006 - 31.03.2007), die bei der Laufenden Rechnung einen Netto Ertrag von CHF 65'432.80 ausweist sowie bei der Investitionsrechnung einen Aufwand von CHF 272'193.05, wird einstimmig genehmigt.

Gemäss Artikel 9 und Artikel 18 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung dem fakultativen Referendum.

45 10.06 Jahresrechnungen, Inventare Genehmigung der Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun

Erwägungen

Laufende Rechnung:

Die Laufende Rechnung 2006 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun schliesst bei einem Aufwand von Total 17'633'917.03 und einem Ertrag von Total 17'558'091.72 mit einem Netto Aufwand von CHF 75'825.31 ab.

Investitionsrechnung:

Die Investitionsrechnung 2006 der Gemeinde Samnaun weist Total einen Aufwand von CHF 3'206'060.32 und einen Ertrag von CHF 885'744.10 auf. Dies ergibt einen Netto Aufwand von CHF 2'320'316.22.

Folgende Punkte in der Jahresrechnung 2006 „Laufende Rechnung“ und „Investitionsrechnung“ mit grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget 2006 bzw. Rechnung 2005 sind erwähnt worden:

Besoldung Gemeindevorstand

Da das Arbeitspensum des Vorstandes (60 %, 40 % bzw. 25 %) nicht ausgereicht hat, mussten für die Legislaturperiode 2004 - 2006 Ferienentschädigungen und Überstunden ausbezahlt werden.

Zivilschutz/Lawinensicherung

Die Unterhalts- und Betriebskosten der Lawinensicherung (Sprengmasten) verursachen jährlich höhere Kosten als angenommen. Dies vor allem für die Bereitstellung der Magazine (Laden/Entladen) sowie für den Bereitschaftsdienst. Nach Angaben des Gemeindepräsidenten kann für die in den letzten Jahren erstellten Sprengmasten mit keinen Subventionen mehr gerechnet werden.

Hallenbad / Erlebnisbad Alpenquell

Es muss festgestellt, dass die prognostizierte Steigerung der Eintritte mit der Saunaerweiterung nicht erzielt werden konnte.

Wie aus den Erläuterungen des Kommissionsmitgliedes Eugen Jenal hervorgeht, wurden bereits Gespräche bezüglich einer professionellen Betriebsführung im Erlebnisbad Alpenquell geführt, um das jährliche Defizit zu reduzieren. Zudem ist durch die Vergrösserung der Saunalandschaft die Betriebs- und Unterhaltskostenrechnung um einiges höher als budgetiert. Auch sind die Investitionen für die Erweiterung der Saunalandschaft höher als geplant ausgefallen. Auch der Abrechnungsschlüssel „all inclusive“ muss bezüglich Aufteilung über einen neuen Schlüssel verhandelt werden.

Beitrag Aufbahrungsraum Kirche

Der damalige Gemeindevorstand hat entschieden, dass der Aufbahrungsraum in der Kirche Samnaun Dorf mit CHF 60'000.00 mitzufinanzieren ist. Damit die Benützung für den Aufbahrungsraum klar geregelt ist, wird der jetzige Vorstand versuchen, die Eintragung dafür offiziell im Grundbuch noch anzumelden.

Winterdienst

Der Winterdienstaufwand ist klar höher als budgetiert. Grund dafür ist unter anderem, dass zwei Ausschreibungen gemacht werden mussten sowie juristische Abklärungen nötig waren. Trotz dieser Ausschreibungen war es nicht möglich, die Winterdienstarbeiten für die nächsten Jahre zu vergeben. Daher muss die Ausschreibung im 2007 nochmals neu erfolgen.

Sennerei

Die Jahresrechnung der Sennerei Samnaun wird vom Geschäftsführer der Sennerei, Josef Erni, erläutert. Es wird bei einem Nettoertrag von CHF 2'586'224.80 ein Jahresgewinn von CHF 8'869.49 ausgewiesen. Es darf festgestellt werden, dass die Entwicklung der Sennerei positiv verläuft. Trotzdem können in den nächsten Jahren noch einige Verbesserungen getätigt werden.

Sondergewerbesteuern

Die Kompensationszahlung an den Bund richtet sich nach den Umsätzen und betrug im Jahr 2006 rund CHF 4.7 Mio. Wie der Gemeindepräsident mitteilt, verbleiben der Gemeinde Samnaun von den SGS-Einnahmen lediglich ca. CHF 3 Mio. für den Gemeindehaushalt.

8. Sitzung vom Donnerstag, 19. Juli 2007

Im 2006 wurden bei den SGS Zigaretten Mehreinnahmen erwartet, um die neuen Beiträge an Familienförderung und Beherbergungskosten zu finanzieren. Die vorgesehenen Einnahmen wurden nicht erreicht. Die SGS Benzin/Diesel ist ebenfalls leicht rückläufig. Durch die neue SGS-Gesetzgebung (Handelssteuergesetz) resultiert eine Mindereinnahme gegenüber 2005 von CHF 520'000.00. Beim SGS Handel entsteht für die Gemeinde pro CHF 1 Mio Mehrumsatz ein Defizit von CHF 13'000.00. Dies, weil der kommunale Steuersatz für den Handel von 2.5 % die nötige Kompensationszahlung an den Bund mit einem Satz von 3.8 % nicht deckt.

Forst-/Werkhof

Für den Forst-/Werkhof wurden für Planungsarbeiten beim Standort ARA Kosten verursacht. Es hat sich herausgestellt, dass der Forst-/Werkhof beim Standort ARA wegen der Gefahrenzonen nicht realisiert werden kann. Zudem wurden Aufwendungen beim Standort Plan Bel (Forst-/Werkhof, Magazin) verursacht. Nach wie vor ist beim Forst-/Werkhof kein definitiver Standort bestimmt worden.

Investitionen allgemein

Den Investitionsbudgets soll in Zukunft mehr Beachtung geschenkt werden. Für die Projekte, die für die Allgemeinheit von Nutzen sind, sollten detaillierte Kostenschätzungen vorhanden sein, um das Budget nicht massiv zu überschreiten.

Gesamthaft hat sich die Pro-Kopf-Verschuldung wieder erhöht gegenüber den Vorjahren.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2006 mit einem ausgewiesenen Aufwandsüberschuss von CHF 75'825.31 - vorbehaltlich des fakultativen Referendums - zu genehmigen.

Beschluss

Die Laufende Rechnung 2006 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun mit einem Netto Aufwand von CHF 75'825.31 und die Investitionsrechnung 2006 der Gemeinde Samnaun mit einem Netto Aufwand von CHF 2'320'316.22 (Total Aufwand von CHF 3'206'060.32) wird einstimmig genehmigt.

Gemäss Artikel 9 und Artikel 18 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung dem fakultativen Referendum.

Verschiedenes

46 15.05.04 Sitzungen, Sitzungsplan Termine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 02.08.2007 statt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 2. August 2007, 20.30 bis 22.45 Uhr
Vereinslokal

-
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
- Weiter anwesend:** Stefan File, Architekturbüro Jenal AG
Peter Jenal, Mitglied Kommission Seniorencenter
Blandina Prinz, Mitglied Kommission Seniorencenter
Dr. Petr Zejdl, Mitglied Kommission Seniorencenter
- Entschuldigt:** Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

**47 15.05.05 Allgemeine Akten
Genehmigung des Protokolls der 8. Gemeinderatssitzung vom
19.07.2007**

Erwägungen/Beschluss

Das Protokoll der 8. Gemeinderatssitzung vom 19.07.2007 wird einstimmig genehmigt.

**48 13.04 Alters- und Pflegeheim
Seniorencenter Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der
Stimmbevölkerung**

Erwägungen

An der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2007 wurde das Vorprojekt „Seniorencenter Samnaun“ dem Gemeinderat Samnaun vorgestellt und genehmigt. Die Anregungen und Wünschen des Gemeinderates wurden von der Kommission Seniorencenter Samnaun aufgenommen und das Projekt entsprechend überarbeitet und angepasst.

Stefan File vom Architekturbüro Jenal AG führt durch das Projekt „Seniorencenter Samnaun“. Er erläutert die Änderungen gegenüber dem Vorprojekt:

- Das Haus wurde tiefer gesetzt, damit das Gefälle (Zugang zu Seniorencenter) kleiner wird →3 % statt ursprünglich 5 %.
- Da das Seniorencenter heiztechnisch an die Holzfeuerung im Schulhaus angeschlossen wird, konnte der Technikraum verkleinert werden. Dafür ist nun ein grösserer Werkraum vorgesehen, der auch den Bewohnern des Seniorencenters zur Verfügung stehen soll.
- Bei der Pflegewohngruppe können gemäss dem vorliegenden Projekt 6 anstatt bisher 5 Pflegeplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Wohnbereiche der Einzelzimmer wurden vergrössert. Beim Doppelzimmer kann durch eine optische Abgrenzung im Zimmer die Privatsphäre der Bewohner gewahrt werden.
- Der Aufenthaltsraum in der Pflegewohnung wird durch einen Flächenvorhang vom Gang abgetrennt. Die offene Küche soll die Bewohner anregen, am täglichen Ablauf in der Wohnung teilzunehmen und soweit möglich auch mitzuhelfen.
- Das zweite und dritte Obergeschoss sind identisch. Es sind pro Stockwerk zwei 2-Personenwohnungen und zwei 1-Personenwohnungen vorgesehen. Bei den zwei 1-Personenwohnungen sind nun zwei Varianten vorgesehen.
- Auf Antrag des Gemeinderates prüfte die Kommission eine Erhöhung und Nutzung des Dachgeschosses. Eine Erhöhung des Gebäudes um ein gesamtes Stockwerk hat die Kommission aus ästhetischen Gründen wie auch aus Kostengründen abgelehnt. Es steht im Dachgeschoss nun eine Fläche von rund 250 m² als Bewegungs- und Begegnungsraum zur Verfügung. Es sind Spazier-Rundwege vorgesehen, Fusssprudelbecken, Terrassen, Essecke, Lesecke, Spielecke, Aquarium, Kleintierbereich sowie ein abgeschlossener Bereich (Ruheraum, Gymnastik, Infrarotkabine). Für das Dachgeschoss gibt es verschiedene Gestaltungs- und Aktivierungsmöglichkeiten. Es können während der Planungsphase noch Vorschläge eingebracht werden. Mit dem Ausbau des Dachgeschosses wird das Seniorencenter stark aufgewertet. Auch wenn das Dachgeschoss in einer ersten Phase allenfalls nicht voll ausgebaut wird, soll ein attraktiver Bewegungs- und Begegnungsraum entstehen.

9. Sitzung vom Donnerstag, 2. August 2007

- Ein zusätzlicher Eingang ins 1. Obergeschoss und die Verbindung zum Gemeindehaus kann jederzeit realisiert werden.

Kubische Berechnung:	5'187.53 m3 total
Kosten:	
Anlagekosten Gebäude:	CHF 3'580'000.00
Umgebung:	CHF 200'000.00
Baunebenkosten und Übergangskonten:	CHF 215'000.00
Ausstattung:	CHF 155'000.00
Total Anlagekosten	CHF 4'150'000.00

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorprojekt ergeben sich durch den Ausbau des Dachgeschosses.

Es ist nicht vorgesehen, die Seniorenwohnungen zu möblieren.

Durch den 6. Pflegeplatz und den zwischenzeitlich geänderten Subventionsansätzen (neu CHF 120'000.00 pro Pflegebett statt bisher CHF 100'000.00 pro Pflegebett) kann neu mit Subventionen von CHF 720'000.00 statt bisher CHF 500'000.00 gerechnet werden. Die Zusagen der Region und des Kantons für die Schaffung eines 6. Pflegeplatzes liegen bereits vor.

Der Gemeindevorstand beantragt, das vorliegende Projekt zu genehmigen und es zur Projekt- und Kreditgenehmigung z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Der Gemeinderat äussert sich wie folgt:

Die Terrassengestaltung beim hintersten Pflegezimmer (Nord-West) soll so gestaltet werden, dass die Intimsphäre im Zimmer gewahrt ist.

Dies wird bei der Planung berücksichtigt.

Eine Verbindung vom Dachgeschoss mit einer Rampe zum Kinderspielplatz beim Gemeindehaus wäre nach Ansicht eines Gemeinderates attraktiver als die vorgesehene Verbindung zum Gemeindehaus.

Dies kann planerisch vorgesehen werden. Es sollte jedoch nicht zu viel Unruhe in das Dachgeschoss gebracht werden und der Charakter des Bewegungs- und Begegnungscenters darf nicht verloren gehen.

Es wird der Pflegeaufwand für die Holzfassade angesprochen.

Das Holz soll nicht behandelt werden und natürlich verwittern. Die Fassadengestaltung ist noch nicht definitiv. Es werden noch Besichtigungen stattfinden.

Ein Gemeinderat befürchtet, dass die Dachterrassen im Winter problematisch sein könnten (Schneeräumung, Licht).

Gewisse Schneeräumungsarbeiten werden nötig sein, wenn die Terrassen im Winter genutzt werden.

Es wird angesprochen, dass vor allem der Bereich Kapelle/Aufbahrungsraum in der Bevölkerung kritisch eingeschätzt wird und dass verschiedentlich angeregt wurde, einen separaten Eingang für diesen Bereich vorzusehen.

Es wird noch über den finanziellen Aspekt diskutiert. Der Bereich „Seniorenwohnungen“ sollte sich möglichst selber tragen. Für den Pflegebereich bleiben Investitionskosten von knapp CHF 1.4 Mio., ohne Berücksichtigung der Subventionen. Wenn die Pflegebetten gut belegt sind, wird das Defizit im Rahmen bleiben wie vorgesehen. Zudem gilt es zu bedenken, dass die Pflegebetten andernorts in der Region erstellt werden, wenn das Projekt in Samnaun nicht realisiert werden kann. Dies unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde Samnaun.

Die Kommission „Seniorencenter Samnaun“ hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Spenden für das Seniorencenter generieren soll bei einheimischen Betrieben, Firmen und Unternehmen sowie aus der Region. Man hofft, dass ein höherer Betrag an Spendengeldern zugesichert wird.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Seniorencenter mit Kosten von CHF 4'150'000.00 einstimmig zur Projekt- und Kreditgenehmigung zu Hd. der Urnengemeinde.

Verschiedenes

49 33.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben Befahren von Güter- und Waldstrassen in der Gemeinde Samnaun

Josef Jenal erkundigt sich, weshalb kleine Jeeps keine Vignette für das Befahren von Güter- und Waldstrassen benötigen. Zudem stellt er die Frage, ob die Vignettenpflicht kontrolliert werde.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass die Vignettenpflicht vom Gemeindepolizisten sowie vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun kontrolliert wird. Vignettenpflicht besteht für alle Fahrzeuge, die keine grüne Nummer haben.

Es muss geprüft werden, ob die Vignettenpflicht für alle Fahrzeuge einzuführen ist, wie dies auch an anderen Orten üblich sei.

Der Vorstand wird das Reglement besprechen und anlässlich einer nächsten Gemeinderatsitzung informieren, ob allenfalls Handlungsbedarf besteht.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

10. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 20. September 2007, 20.30 bis 23.10 Uhr
Vereinslokal

-
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Weiter anwesend:
- Entschuldigt:** Hansruedi Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 9. Sitzung vom Donnerstag, 2. August 2007 als genehmigt.

**50 06.03.00 Bürgerrechtsaufnahmen, abgewiesene und zurückgezogene Gesuche
Einbürgerungsgesuch (nicht öffentlich)**

Erwägungen

Dem Gemeinderat liegt ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht vor. Der Vorstand hat die vorliegenden Unterlagen geprüft und die nötigen Stellungnahmen eingeholt. Das Einbürgerungsgespräch hat der Gemeindepräsident mit den Gesuchstellern geführt.

Der Gemeindevorstand beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

Beschluss

Aus den Reihen des Gemeinderates fallen keine negativen Voten. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der gesuchstellenden Familie das Bürgerrecht der Gemeinde Samnaun zuzusichern, unter Vorbehalt der Aufnahme durch Bund und Kanton:

Aufgenommene Personen:

- Stojanov Krsto, geb. 20.09.1964 in Novo.Selo/Mazedonien
- Stojanova Stevka, geb. 02.06.1965 in Staro Konjarevo/Mazedonien

Im Gesuch bzw. in der Zusicherung ist das gemeinsame Kind miteinbezogen:

- Stojanova Zorica, geb. 22.06.1996 in Samedan/Schweiz

Es wird eine Einbürgerungstaxe in der Höhe der gemäss Einbürgerungsgesetz des Kantons Graubünden möglichen Maximaltaxe von CHF 2'000.00 pro Person erhoben. Für das Kind wird keine Einbürgerungstaxe erhoben.

**51 10.08 Finanz- und Haushaltpläne
Vorstellung Finanzplan 2008 - 2012**

Erwägungen

Der vorliegende Finanzplan wurde vom Revisor Christian Mayer zusammen mit dem Finanzbuchhalter der Gemeinde Samnaun, Kurt Westreicher, erarbeitet und in gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeindevorstand bereinigt. Als Grundlagen dienten die Rechnungsjahre 2005 und 2006 sowie der Voranschlag 2007.

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, wird der Finanzplan jährlich angepasst. So können laufend Projekte nachgeführt, Ergänzungen angebracht und die jeweiligen Jahresrechnungen berücksichtigt werden.

Im Finanzplan ist auch eine Beurteilung der Finanzlage der Gemeinde Samnaun auf Grund der Kennzahlen „Selbstfinanzierungsgrad“, „Selbstfinanzierungsanteil“ und „Nettoschuld / Nettoschuld pro Kopf“ enthalten.

Der Finanzbuchhalter der Gemeinde Samnaun erläutert folgende Punkte:

- Bei den Einnahmen „Laufende Rechnung“ wird angenommen, dass sich die Gemeinde- und Vermögenssteuern in den kommenden Jahren leicht erhöhen werden. Bei den juristischen Personen wurde die Steuererleichterung ab dem Jahr 2009 berücksichtigt. Im Bereich der Quellensteuer wurde davon ausgegangen, dass sich die Einnahmen nicht verändern werden.

- Bei der Zinsentwicklung handelt es sich um Annahmen, wobei man der Ansicht ist, dass bei den Annahmen Reserven enthalten sind. Es wurde davon ausgegangen, dass sich die Zinsen für mittel- und langfristiges Fremdkapital in den kommenden Jahren zunächst leicht erhöhen und danach wieder leicht zurückgehen werden.
- Die Teuerung wurde durchgehend beim gesamten Aufwand mit 1 % pro Jahr berechnet
- Auf dem Verwaltungsvermögen wurde durchwegs mit dem Abschreibungssatz von 10 % des jeweiligen Buchwertes gerechnet

Weiter teilt er mit, dass Samnaun neu in der Finanzklasse II eingeteilt ist. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Samnaun in den nächsten Jahren teilweise mehr Subventionen (z.B. im Bereich Bildung) erhält.

Falls die Gemeinderäte Details betreffend der Berechnungen einsehen möchten, können sie sich auf dem Finanzamt der Gemeinde Samnaun melden.

Beim Investitionsprogramm 2008 - 2012 sind nebst den Lawinensicherungen vor allem Investitionen in folgende Projekte geplant:

- Touristische Projekte
- Seniorencenter
- Diverse Erschliessungen
- Werkhof/Feuerwehrhalle

Ein Gemeinderat stellt die Frage, ob beim Investitionsposten „Touristische Projekte“ bereits konkrete Projekte vorhanden sind, die in das Budget 2008 aufgenommen werden können.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass momentan noch keine konkreten Projekte vorliegen. Es sollen in den nächsten Jahren Projekte erstellt werden, die Samnaun als Tourismusort attraktiver machen.

Weiter informiert der Gemeindepräsident, dass im Investitionsbereich keine neuen Projekte aufgenommen wurden. Von den geplanten Investitionen hat der Gemeinderat Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Finanzplan 2008 – 2012 zur Kenntnis.

52 15.05.05 Allgemeine Akten Fragestunde

Josef Jenal erkundigt sich, aus welchen Gründen der Geschäftsführer der Sennerei Samnaun seine Kündigung eingereicht hat. Er ist der Ansicht, dass dies schade ist, vor allem auch, weil sich der Käseverkauf in der letzten Zeit sehr gut entwickelt hat.

Der Gemeindevizepräsident bestätigt diese Kündigung, die einerseits wegen Konflikten mit Mitarbeitern erfolgt sei und andererseits, weil der Geschäftsführer ein interessantes Stellenangebot erhalten habe. Der Vorstand hat beschlossen, die Stelle umgehend neu auszu-schreiben.

Werner Heis fragt nach, ob man bei Samnaun Tourismus schon einen Nachfolger für den Direktor gefunden hat.

Der Gemeindepräsident informiert, dass auf die entsprechende Stellenausschreibung viele Bewerbungen eingegangen sind. Mit den geeigneten Kandidaten wurden Bewerbungsgespräche geführt. Der Vorstand von Samnaun Tourismus hat einen der Bewerber gewählt, dieser hat dann allerdings wieder abgesagt. In der kommenden Woche finden weitere Bewerbungsgespräche statt.

Werner Heis stellt die Frage, ob es betreffend Beschilderung der Zufahrt Pfunds - Samnaun ein Konzept gibt.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass zusammen mit dem Präsidenten und Direktor von Samnaun Tourismus eine Begehung durchgeführt wurde. Weiter wurde ein Büro beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten. Das Konzept wird den Gemeinden Samnaun und Spiss in den nächsten Tagen vorgestellt. Die Eingabe für die Beschilderung beim Land Tirol erfolgt über die Gemeinde Spiss. Die Beschilderung soll für die Ferienregion Samnaun und Spiss gelten.

Werner Heis erwähnt, dass betreffend Aufräumarbeiten im ganzen Tal eine sehr grosse Verbesserung erzielt werden konnte. Er erkundigt sich, ob die Arbeiten und Entsorgungen der Gemeinde Samnaun weiterverrechnet werden, sofern die Verursacher bekannt sind.

Vorstandsmitglied Arno Jäger teilt mit, dass die Versursacher, soweit sie bekannt waren, angeschrieben wurden. Im Gebiet Kalchofen sind teilweise Ablagerungen unbekanntes Ursprungs. Diese müssen auf Kosten der Gemeinde entsorgt werden. Zudem wurden Zäune erstellt, um Kontrolle zu haben und Ordnung zu halten. Die Gemeinde wird im Gebiet Kalchofen auf den Gemeindeparzellen künftig keine Unordnung mehr dulden. Die noch vorhandenen Probleme sind bekannt, diese können jedoch nicht von heute auf morgen gelöst werden.

Der Gemeindepräsident ergänzt, dass die Gemeinde Privatplätze nicht räumen lassen kann, sondern auf den Goodwill der Grundstücksbesitzer angewiesen ist.

Werner Heis erkundigt sich, weshalb die Arbeitsvergabe für die Zufahrt Samnaun West - Zebblas nicht an eine einheimische Unternehmung vergeben wurde.

Vorstandsmitglied Arno Jäger orientiert, dass die Arbeiten für die Projekte „Revitalisierung Schergenbach“ und „Zufahrt Samnaun West - Zebblas“ zusammen ausgeführt werden sollen, da das Material aus der Revitalisierung Schergenbach bei der Anpassung der Zufahrt Samnaun West - Zebblas eingebracht werden kann. Aus diesem Grund mussten die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben werden, weil mit Kosten von über CHF 100'000.00 gerechnet wurde. Die einheimischen Offerenten waren zu teuer und konnten daher nicht berücksichtigt werden. Wenn eine Ausschreibung gemacht wird, muss auch die Arbeit entsprechend vergeben werden. Der Vorstand berücksichtigt bei den Arbeitsvergaben soweit möglich die einheimischen Unternehmungen.

Andreas Hangl ist der Auffassung, dass es wichtig ist, betreffend Geschäftsführung Samnaun Tourismus möglichst rasch eine Lösung zu finden. Weiter teilt er sein Bedauern über die Aufgabe des Infobüros in Pfunds mit. Seiner Ansicht nach müsste man versuchen, das Büro wieder zu mieten oder mit dem heutigen Pächter eine Vereinbarung zu treffen. Andreas Hangl ist der Meinung, dass mit einer verbesserten Beschilderung im Tal unten auf die Ferien- und Einkaufsdestination Samnaun aufmerksam gemacht werden soll. Weiter stellt er die Frage, wie es betreffend Dirigent der Musikgesellschaft Samnaun aussieht. Seiner Ansicht nach sollte gemeinsam versucht werden, den Dirigenten zum Weitermachen zu bewegen. Theo Jenal hat viel Aufwand in den Aufbau und die Leitung der Jugendmusik investiert.

Nicht zuletzt ist es sein Verdienst, dass sich die Musikgesellschaft heute auf einem qualitativ guten Stand präsentieren kann (z.B. Kantonales Musikfest).

Dem Gemeindevorstand und Gemeinderat ist die Wichtigkeit der Musikgesellschaft Samnaun für das Tal bewusst. Vom Verein aus sollte alles unternommen werden, damit die Musikgesellschaft so weitergeführt wird wie bisher.

Werner Heis erkundigt sich, ob betreffend Skipiste für die Erschliessung von Laret West im 2007 noch etwas realisiert werden kann.

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Vorstand momentan Verhandlungen mit den Grundeigentümern führt. Ein Projekt mit Kostenschätzung liegt vor.

Wenn die Zustimmungen der Grundeigentümer vorliegen, kann das Projekt in das Budget 2008 aufgenommen werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass sich die BBS AG an den Kosten zu beteiligen hat. Entsprechende Gespräche müssen noch geführt werden.

Weiter müssen allenfalls auch die Zufahrten Compatsch und Samnaun verbessert werden.

Werner Heis weist darauf hin, dass der Gemeindevorstand über die Abschriften alter Gemeinderatsprotokolle und -rechnungen informiert habe und erkundigt sich, ob Einblick in diese alten Gemeindeschriften gewährt wird.

Der Gemeindepräsident orientiert, dass noch nicht alle Protokollbücher aufgefunden werden konnten. Er erklärt, dass es vor allem der Verdienst von Josef O. Jenal war, diese Bücher für die Gemeinde zu erhalten. Die Abschriften der Bücher wurden von Ludwig Huber getätigt. Der Vorstand hat für die Abschriften eine Entschädigung beschlossen, die ausbezahlt wird, wenn das Originalbuch und die Abschriften bei der Gemeinde sind. Falls jemand Interesse hat, Einblick in die Abschriften zu nehmen, ist dies möglich. Es können auch Kopien der Abschriften gemacht werden.

Werner Heis erwähnt den Beitrag der Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft für das Projekt Lawinen- und Wasserschutz Samnaun in der Höhe von CHF 475'000.00. Er findet dies sehr positiv und ist der Meinung, dass es nicht selbstverständlich ist und entsprechend gewürdigt werden muss.

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, zeigen sich betreffend Schutzbauten erste Erfolge. Zwei Lawinensprengmasten im Gebiet Munschuns Süd können noch im 2007 realisiert werden (Katzenloch, Geiger), die Subventionen wurden zugesichert. Auch für den Vorstand ist der Beitrag der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft eine positive Überraschung. Er erwähnt, dass der Beitrag projektgebunden ist, also nur für die Schutzprojekte eingesetzt werden kann. Auch der Kanton Graubünden gibt sich grosse Mühe, um die vorhandenen Probleme im Bereich Gefahrenzonen zusammen mit der Gemeinde zu lösen.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

10. Sitzung vom Donnerstag, 20. September 2007

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

11. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Montag, 19. November 2007, 13.30 bis 17:15 Uhr
Vereinslokal

-
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Weiter anwesend: Theo Zegg, Präsident GPK
Annemarie Carnot, Mitglied GPK
Philipp Jenal, Mitglied GPK
Norbert Prinz; Mitglied GPK
Anni Vetsch, Mitglied GPK

Kurt Westreicher, Finanzbuchhalter Gemeinde Samnaun
- Entschuldigt:** Marco Zegg, Mitglied Gemeinderat
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 10. Sitzung vom Donnerstag, 20. September 2007 als genehmigt.

53 10.07 **Voranschläge Verwaltungs- und Investitionsbudget 2008 der Gemeinde Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung**

Erwägungen

Der Gemeindepräsident präsentiert das Budget 2008 der Gemeinde Samnaun. Er hält fest, dass aufgrund der Verfassungsrevision der Gemeinderat über mehr Kompetenzen verfügt und aus diesem Grund im 2008 allenfalls mehr Sitzungen nötig sind.

Laufende Rechnung

Bei einem Aufwand von CHF 17'801'750.00 und einem Ertrag von CHF 17'844'300.00 beträgt der budgetierte Netto Ertrag CHF 42'550.00.

Folgende Bereiche werden ausführlicher diskutiert:

Verwaltungs- und Betriebspersonal

Eine Arbeitskraft wird eingespart, dies ist durch interne Umverteilungen möglich

Beiträge regionale Organisationen (u.a. PEB, Spital, Kreis- und Bezirksamt)

Auf diese Beiträge hat die Gemeinde keinen Einfluss, die Defizite werden gemäss jeweiligem Verteilschlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt.

Lawinensprengmasten

Wie der Gemeindepräsident informiert, wurden im 2007 2 Lawinensprengmasten mit Subventionen vom Projekt Magnüda erstellt. Die Subventionen wurden nur unter der Voraussetzung gesprochen, dass die Gemeinde Samnaun mit dem Konzept Gefahrenzonen einverstanden ist.

Der Wartungsvertrag für die Lawinensprengmasten wird neu verhandelt. Die Aufwendung der Mitarbeiter der Gemeinde und der BBS AG müssen berücksichtigt werden.

Bildung

Da die Gemeinde Samnaun ab 2008 in der Finanzklasse II eingestuft ist, werden höhere Kantonsbeiträge ausbezahlt.

Erlebnisbad Alpenquell

Gemäss den Ausführungen des Gemeindevizepräsidenten wird das Erlebnisbad Alpenquell zu wenig professionell geführt. Es laufen Abklärungen, ob mit dem Bogn Engiadina Scuol in gewissen Bereichen zusammengearbeitet werden kann.

Mit dem all-inclusiv-Angebot fehlen Einnahmen von ca. CHF 20'000.00 bis CHF 30'000.00 pro Jahr. Das Bad verzeichnet im Sommer sehr viel mehr Eintritte, seit das all-inclusive-Angebot eingeführt wurde, jedoch eher weniger Einnahmen. Der Vorstand ist der Auffassung, dass über den all-inclusive-Aufteilungsschlüssel diskutiert werden muss. Auch werden weitere Möglichkeiten diskutiert, so z.B. eine Zusammenarbeit mit interessierten Betrieben.

Ein Gemeinderat schlägt vor, abzuklären, ob sich in Ischgl die Bergbahnen an den Kosten der allgemeinen Infrastruktur beteiligt. Er schlägt vor, die Angelegenheit mittelfristig mit einem Konzept anzugehen.

Auch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Samnaun ist der Meinung, dass der Ansatz von CHF 0.50 pro Logiernacht für das Erlebnisbad Alpenquell eindeutig zu tief ist und schlägt vor, den Aufteilungsschlüssel neu zu verhandeln. Nach Meinung der GPK müsste der Beitrag um CHF 0.40 - CHF 0.50 erhöht werden. Die GPK ist der Auffassung, dass die Gemeinde mit gutem Gewissen eine vermehrte Beteiligung der BBS AG an den Infrastruktureinrichtungen verlangen darf und schlägt vor, dass sich die Verwaltungsratsmitglieder von Samnaun zusammen dafür einsetzen.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass eine gut funktionierende Bergbahngesellschaft für das ganze Tal von grösster Wichtigkeit ist. Seiner Meinung nach sind Möglichkeiten vorhanden, die einen gegenseitigen Profit versprechen.

Aufbahrungsraum Kirche Samnaun Dorf

Ein Gemeinderat erkundigt sich, wie die Regelung betreffend Aufbahrungsraum in der Kirche Samnaun Dorf aussieht.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass ein Nutzungsrecht vereinbart wurde. Der Grundbucheintrag ist noch nicht erfolgt.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung wird nicht mehr aus der Sondergewerbesteuer mitfinanziert. Dank der hohen Amortisationen der letzten Jahre müssen die Gebühren trotzdem nicht erhöht werden.

Sennerei

Das Budget der Talsennerei Samnaun schliesst bei Aufwendungen von CHF 2'655'000.00 und Erträgen von CHF 2'645'000.00 mit einem Betriebsdefizit von CHF 10'000.00 ab. Der Unternehmens-Gewinn (nach Berücksichtigung der Mieteinnahmen) beträgt CHF 3'000.00.

Tourismus

Die GPK ist der Meinung, dass für den Tourismus ein hoher Beitrag entrichtet wird, jedoch ein sinnvoller. In diesem Zusammenhang wird der Tourismus-Beitrag der BBS AG angesprochen. Der Beitrag der BBS AG beträgt seit Jahren unverändert CHF 330'000.00. Die GPK regt an, diesen Beitrag in den entsprechenden Gremien zu besprechen.

Ein Gemeinderat fügt hinzu, dass die privaten Betriebe durch die Sondergewerbesteuer stark zur Kasse gebeten werden. Die BBS AG unterliege der Sondergewerbesteuer nicht, daher könne er die Anregung der GPK unterstützen.

Sondergewerbesteuer

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass eine Studie zur Aufarbeitung der Grundlagen für eine Reduzierung der Mehrwertsteuer-Kompensationszahlungen in Auftrag gegeben wurde.

Bei der Sondergewerbesteuer wird insbesondere der Handel erwähnt. In diesem Bereich beträgt die Belastung für die Gemeinde Samnaun rund CHF 400'000.00 pro Jahr, da die Differenz zwischen Einnahmen (2.5 %) und der Kompensationszahlung (3.8 %) 1.3 % beträgt. Dieser Betrag fehlt im Gemeindehaushalt. Die Verhandlungen mit dem Bund betreffend Mehrwertsteuerkompensation werden nach Vorliegen der Grundlagen aufgenommen.

Bessere Voraussetzungen für eine kleinere Belastung des Gemeindehaushaltes werden angestrebt.

Zinsen

Da die Zinssätze momentan wieder auf einem höheren Stand sind, muss mit erheblich höheren Aufwendungen als in den vergangenen Jahren gerechnet werden.

Der Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, das Budget „Laufende Rechnung 2008“ zu genehmigen und z.Hd. der Gemeindeversammlung zu verabschieden.

Beschluss

Das Budget „Laufende Rechnung“ mit einem Aufwand von CHF 17'801'750.00 und einem Ertrag von CHF 17'844'300.00 wird einstimmig genehmigt und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet. Der budgetierte Netto Ertrag beträgt CHF 42'550.00.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

12. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 22. November 2007, 20.30 bis 23.00 Uhr
Vereinslokal

-
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Weiter anwesend: Annemarie Carnot, Mitglied GPK
Philipp Jenal, Mitglied GPK
Norbert Prinz, Mitglied GPK
Anni Vetsch, Mitglied GPK
- Beat Jenal, EW Samnaun
Kurt Westreicher, Finanzbuchhalter Gemeinde Samnaun
- Entschuldigt:** Theo Zegg, Präsident GPK
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

54 10.07 Voranschläge

Verwaltungs- und Investitionsbudget 2008/09 EW Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung

Erwägungen

Das Budget 2008/09 des EW Samnaun wird vom Betriebsleiter Hans Kleinstein vorgestellt. Wie er festhält, handelt es sich bei den Budgetzahlen im Bereich Installationen um Annahmen, da nicht vorausgesehen werden kann, wie hoch die Bautätigkeit im Geschäftsjahr 2008/09 sein wird.

Laufende Rechnung

Das Budget 2008/09 „Laufende Rechnung“ rechnet mit einem Aufwand von CHF 4'786'300.00 und einem Ertrag von CHF 4'884'500.00. Der Netto Ertrag beträgt CHF 98'200.00.

Im Energiebereich findet momentan ein grosser Umbruch statt. Ab 2008 können Bezüger über 100'000 kWh pro Jahr den Strom auf dem freien Markt beziehen. Die Abonnenten bis 100'000 kWh haben erst ab 2011 freien Zugang zum Strommarkt. Das EW Samnaun wird bestrebt sein, die Netzgebühren für die Nutzung des Netzes so hoch anzusetzen, wie die Netzbewertung dies zulässt, damit Dritteinkäufer das Netz mitfinanzieren. Zusätzlich zur gesetzlichen Neuregelung läuft eine Gutschriftvereinbarung mit der Rätia Energie im Oktober 2008 ab. Aus diesen Gründen wird der Gemeinderat an der nächsten Sitzung über eine Anpassung der Energiepreise diskutieren müssen (Anpassungen frühestens ab Oktober 2008). Von 2008 - 2011 dürfen voraussichtlich keine Strompreise verändert werden.

Das Netz wird momentan noch bewertet. Aufgrund der Netzbewertung können künftig die Transportkosten berechnet werden.

Bei der Installationsabteilung beträgt die Gewinnmarge rund 5 %.

Weiter erwähnt Hans Kleinstein die Abschreibung auf den Netzteil.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2008/09 sind Investitionen in der Höhe von CHF 573'000.00 vorgesehen.

Projekt Mühlbach, Planungskredit

Erneuerbare Energie wird von Bund und Kanton hoch subventioniert. Beim Projekt Mühlbach handelt es sich um ein interessantes Projekt, mit welchem künftig ein relativ hoher Gewinn erzielt werden kann. Mit dem Planungskredit sollen die zusätzlichen Projektkosten erarbeitet werden.

Auswechslung Turbinenlaufrad

Ein Turbinenlaufrad wurde bereits ersetzt. Es hat sich gezeigt, dass der Wirkungsgrad deutlich verbessert werden konnte. Daher soll aus Rentabilitätsgründen im Spätherbst 2008 / Winter 2009 das zweite Turbinenlaufrad ersetzt werden.

Dritte HS-Leitung

Die 3. HS-Leitung TS Laret/Clis - TS Plan war bereits im letzten Geschäftsjahr budgetiert. Die Leitung wird nun im Zusammenhang mit der Sanierung der Strasse zwischen der Truo-Brücke und der Planer Brücke realisiert. Damit können grössere Einsparungen erzielt werden. Zusätzlich werden die Kosten für eine 3. HS-Leitung zwischen der TS Plan - TS Plan Bel, Ravaisch budgetiert.

Werkzeug/Fahrzeuge

Es ist vorgesehen, einen Kabelzugwagen anzuschaffen. Zusätzlich muss ein PKW und der Bus ersetzt werden.

Die EW-Kommission sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Budgets 2008/09 „Laufende Rechnung“ mit einem Netto Ertrag von CHF 98'200.00 und das Budget „Investitionen“ mit einem Total Aufwand von CHF 573'000.00 zu genehmigen und z.Hd. der Gemeindeversammlung zu verabschieden.

Beschluss

Das Budget des EW Samnaun 2008/09 (01.04.2008 - 31.03.2009) „Laufende Rechnung“ und „Investitionen“ werden einstimmig genehmigt und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

55 10.07 Voranschläge Weiterberatung Verwaltungs- und Investitionsbudget 2008 der Gemeinde Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung

Das Budget 2008 „Laufende Rechnung“ wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 19.11.2007 abschliessend beraten und verabschiedet.

Investitionsrechnung

Beim Investitionsbudget 2008 wird aufgrund der Verfassungsrevision nach der neuen Regelung verfahren. Dies bedeutet, dass das Investitionsbudget lediglich als Finanzplanung zu betrachten ist. Die einzelnen Positionen/Projekte werden von den Organen innerhalb ihrer Finanzkompetenz freigegeben. Somit werden alle Investitionsvorhaben mit einem Volumen von über CHF 200'000.00 der Stimmbevölkerung zur Projekt- und Kreditgenehmigung vorgelegt.

Ersatz Holzschnitzelanlage und Wärmeverbund

Der Projekt „Ersatz Holzschnitzelanlage/Wärmeverbund“ war bereits im Investitionsbudget 2007 vorgesehen. Das Subventionsgesuch ist bereits erfolgt. Ein Teil des Projektes (rund CHF 170'000.00) kann noch über die Rechnung 2007 abgerechnet werden. Die Restkosten werden der Rechnung 2008 belastet.

Da das Projekt noch gemäss alter Verfassung bereits vom Gemeinderat und der Stimmbevölkerung genehmigt worden ist, muss es nicht mehr separat aus dem Budget freigegeben werden.

Tourismus Projekte

Für die Tourismusprojekte hat die eingesetzte Kommission einen auswärtigen Berater beigezogen. Die Arbeiten werden in ca. 2 Wochen abgeschlossen sein. Der entsprechende Bericht wird anschliessend dem Gemeinderat vorgelegt.

Für die Realisierung von touristischen Projekten ist der Betrag von CHF 1.5 Mio. budgetiert. Ob und welche Projekte im 2008 realisiert werden können, ist noch nicht absehbar.

Seniorencenter

Dem Projekt Seniorencenter hat die Stimmbevölkerung bereits zugestimmt. Da voraussichtlich nicht der ganze Bau im Geschäftsjahr 2008 abgerechnet werden kann und auch die Subventionen frühestens im 2009 erwartet werden, ist nicht der ganze Betrag gemäss Projekt- und Kreditgenehmigung im Budget 2008 enthalten.

Für das Projekt wird mit Spendengeldern in der Höhe von CHF 200'000.00 gerechnet. Die Kommission wird alles daran setzen, dieses Ziel zu erreichen. Erste Zusicherungen liegen bereits vor. Dies sowohl von einheimischen Betrieben wie auch von auswärtigen Unternehmungen. Zusätzlich wird bei den budgetierten Spenden damit gerechnet, dass die Gelder der Maria-Hedwig-Jenal-Stiftung verwendet werden können.

Gemeindestrassen

Es wird jährlich ein Programm für die Sanierung und Asphaltierung der Gemeindestrassen erstellt.

Es ist geplant, das Trottoir von der Brücke Plan bis Tschischanadret weiterzuführen. Für dieses Projekt wird mit Kantonsbeiträgen gerechnet.

Fahrzeug Werkdienst

Für den Forst-/Werkdienst muss ein Fahrzeug angeschafft werden, welches unter anderem auch für das Salzen und Kiesen verwendet werden kann.

Ausbau Wasserversorgung

Die Quelfassung Tschettas mit Brunnenstube und Unterbrecherschacht muss saniert werden. Zusätzlich ist eine Quelfassung mit Brunnenstube und Unterbrecherschacht in Tschischanader geplant. Auch die Aufwendungen für die Erstellung einer Wasserbilanz sind im Investitionsbudget 2008 enthalten.

Erweiterung Speiseresteanlage

Die heutige Speiseresteanlage ist in der Bedienung sehr aufwendig. Ausserdem muss die Halle für die Annahme vergrössert werden.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Die Planungsarbeiten für den GEP sollen im 2008 abgeschlossen werden.

Wasser- und Kanalisationsanschlussgebühren

Die Berechnung 2008 beruht auf teilweise bereits bewilligte Bauprojekte.

Fluss- und Wildbachverbauungen

In dieser Position ist die Bachverbauung Spissermühle mit Aufhebung des Lagerplatz enthalten.

Schutzbauten Gefahrenzonen

Als Schutzbauten sind die Dämme Ravaisch und Urezza Lischa, der Anrissverbau Champlad, Steinschlagschutzmassnahmen Spissermühle, Wasserschutzprojekte im Bereich Mühlbach und Spissermühle sowie ein Lawinensprengmasten (Plan da Schaivas) vorgesehen. Man rechnet mit Subventionen von rund 80 %. Zudem hat die Mobiliar Versicherungsgesellschaft einen Beitrag in der Höhe von CHF 475'000.00 zugesichert.

Alle Schutzbauten sollen möglichst bis 2010 verwirklicht werden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob über das ganze Projekt „Schutzbauten“ abgestimmt wird oder jeweils über die einzelnen Projekte.

Nach Meinung des Vorstandes soll über das gesamte Projekt abgestimmt werden. Wenn allenfalls ein Projekt grossen Widerstand auslöst, muss dieses eventuell ausgeschlossen werden.

Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe

Aufgrund der bereits vorliegenden Offerten beantragt der Vorstand, diese Position von CHF 600'000.00 auf CHF 520'000 zu korrigieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Landwirtschaft

Das Butterfass in der Sennerei muss ersetzt werden.

Die Hirtenhütte Salas wird im 2008 saniert (Boden, sanitäre Installationen, Fassade, Wasserversorgung).

Forstdienst

Die Planung für einen forstlichen Werkhof / Feuerwehrhalle soll 2008 erfolgen. Als Standort ist der alte Pflanzgarten vorgesehen.

Für das Projekt werden Subventionen erwarten. Zudem ist der Vorstand der Meinung, dass die bestehende Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf verkauft werden könnte, damit das Projekt möglichst ohne zusätzliche Kosten für den Gemeindehaushalt realisiert werden könnte.

Für den Forstdienst muss ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Das aktuelle Fahrzeug wird die Feuerwehr übernehmen.

Skiweg/Wanderweg Laret

Das Projekt liegt bereits vor. Es fehlen noch die Zustimmungen der privaten Grundeigentümer.

Der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission beantragen, das Investitionsbudget 2008 zu genehmigen. Unter Berücksichtigung der Korrektur bei der Position Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe betragen die Ausgaben Total CHF 8'151'000.00 und die Einnahmen Total CHF 2'200'000.00. Gemäss Budget werden Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 5'871'000.00 getätigt.

Beschluss

Das Investitionsbudget 2008 der Gemeinde Samnaun mit vorgesehenen Nettoinvestitionen von CHF 5'871'000.00 wird einstimmig genehmigt und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Budget-Gemeindeversammlung findet am 12.12.2007 statt.

56 04.14 Erschliessungen Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe, Projekt- und Kreditgenehmigung - Verabschiedung z.Hd. der Volksabstimmung

Erwägungen

Für das Quartier Pezza Champ Gronds, Ravaisch, liegt ein Bauvorhaben vor. Um dieses Bauvorhaben realisieren zu können, muss die 4. Etappe der Erschliessung erfolgen. Wie der Gemeindevorstand ausführt, wird mit diesem Projekt zusätzlich ein bereits bestehendes Wohngebäude erschlossen. Ausserdem müssen die Werkleitungen umgelegt werden.

In der Investitionsrechnung 2008 ist die Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe mit Kosten von CHF 520'000.00 enthalten. Aufgrund der revidierten Verfassung muss das Projekt zusätzlich der Stimmbevölkerung zur Projekt- und Kreditgenehmigung vorgelegt werden.

Der Vorstand beantragt, dem Projekt und dem dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 520'000.00 zuzustimmen und z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Beschluss

Das Projekt „Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe“ mit Kosten von CHF 520'000.00 wird einstimmig z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedet. Das Geschäft wird der Gemeindeversammlung vom 12.12.2007 zur Projekt- und Kreditgenehmigung vorgelegt.

Verschiedenes

Thomas Jenal erkundigt sich, ob von der Regierung des Kantons Graubünden bereits die Genehmigung der Verfassungsrevision vorliegt.

Der Gemeindepräsident informiert, dass dies nicht der Fall ist. Die zuständige Departementsvorsteherin Eveline Widmer-Schlumpf hat ihm jedoch bestätigt, dass die Verfassungsrevision bereits behandelt wurde und der Entscheid in nächster Zeit mitgeteilt wird.

Gemäss Auskunft des Rechtsberaters der Gemeinde Samnaun ist die Revision mit Annahme durch die Stimmbevölkerung genehmigt. Falls einzelne Punkte dem kantonalen Gemeindeggesetz widersprechen sollten, wird dies von der Kantonsregierung beanstandet.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

13. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 20. Dezember 2007, 20.30 bis 23.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

Entschuldigt:

Aktenstudium: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Protokoll: Nancy Jenal

Da Susan Prinz leider krankheitshalber abwesend ist, wurde Nancy Jenal angefragt, das Protokoll zu schreiben. Wir wünschen Susan gute Genesung.

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 12. Sitzung vom Donnerstag, 22. November 2007 als genehmigt.

**57 21.07 Grundstückerwerb durch Personen im Ausland
Festlegung der Quote 2008**

Erwägung

Bis zum 01.01.04 betrug für den Grundstückerwerb für Personen im Ausland die null Quote. An der Budgetversammlung im Dez. 2003 genehmigte das Stimmvolk die Quote $33^{1/3}$ %, welche ab dem 01.01.04 für die Gemeinde Samnau Gültigkeit hat. Seither wurde dies vom Gemeinderat nicht mehr behandelt.

Die gültige Regelung des Grundstückerwerbs kann jährlich von dem Gemeinderat (Legislative) geändert, und dem Grundbuchinspektorat in Chur mitgeteilt werden.

Von 187 Gemeinden im Kanton Graubünden haben 26 Gemeinden immer noch die Null Quote.

Der Gemeinderat möchte langfristig eine gewisse Einschränkung vornehmen, um gegen zu viele "kalte Betten" in der Gemeinde Samnau zu wirken. In der Ortsplanungskommission müssten Lösungen zur Einschränkung angestrebt werden, die in einer Revision, auch im Baugesetz, enthalten wären.

Beschluss

Um mittelfristig den Erwerb von Zweitwohnungen ("kalte Betten") einzuschränken, beschliesst der Gemeinderat einstimmig, die Quote von $33^{1/3}$ % auf einer Quote von 20 % heruntersetzen.

**58 08.08.04 Allgemeine Akten
Anpassung Strompreise ab Oktober 2008**

Erwägung

Mit der Marktöffnung werden die Strompreise geändert. Es wird differenziert zwischen Energie- (Arbeitspreis und Leistungspreis) und Transportkosten. Es wird allenfalls im Gesetz auch vorgesehen, dass die Strompreise im Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 01.01.2011 nicht erhöht werden dürfen.

Bis im Jahr 2005 musste der Leistungspreis (Spitzenenergie) beim Energieeinkauf nicht bezahlt werden. Danach wurde der Leistungspreis vom EWS nicht an den Verbraucher weiterverrechnet, da dieser teilweise beim Kauf der Kabelleitung Martina – Spissermühle mit einer jährlichen Gutschrift zugunsten des EWS "aufgefangen" werden konnte. Diese Vertragsbedingung beschränkte sich auf drei Jahre und läuft nun Ende September 2008 ab. Danach werden auch die Spitzenenergiekosten in der Strompreisberechnung aufgerechnet.

Aufgrund der Erhöhung des Energieeinkaufspreis von durchschnittlich über 30 Prozent müssen auch die Verkaufspreise gemäss folgendem Vorschlag angepasst werden.

Vorschlag der neuen Verkaufspreise für Strom (Energie- und Transportkosten)

Winter HT : Rp. 18 (bisher Rp. 16)

Sommer HT : Rp. 14 (bisher Rp. 12)

Winter NT : Rp. 12 (bisher Rp. 10)

Sommer NT : Rp. 10 (bisher Rp. 07)

Die EW Kommission stellt an den Gemeinderat den Antrag, die vorgestellte Anpassung der Strompreise ab Oktober 2008 zu genehmigen.

Beschluss

Die Anpassung der Strompreise ab Oktober 2008 wird vom Gemeinderat gemäss Vorschlag EW - Kommission einstimmig genehmigt.

Verschiedenes

- Der Gemeindevorstand wurde von der Tabakkommission angefragt, eventuell Richtpreise oder Mindestverkaufspreise für die Spirituosen zu erstellen. Die Anfrage wurde zur Beratung an den Gemeinderat weitergeleitet, da dieser für allfällige Gesetzesvorlagen verantwortlich ist. Nach Abklärungen mit dem Rechtsberater der Gemeinde sind Gesetzesgrundlagen für Spirituosen zurzeit nicht vorhanden.

Um Mindestverkaufspreise festzulegen, bedingt es darum eine Gesetzesvorlage. Richtpreise, bzw. empfohlene Verkaufspreise hingegen benötigen kein Gesetz und können von den Geschäften via Einkäufer bestimmt werden, sind aber nicht bindend.

Der Gemeinderat hat darüber befunden und vertritt die Meinung, dass die Händler/Verkäufer sich untereinander um empfohlene Verkaufspreise bemühen können und dies nicht Angelegenheit der Behörde ist.

- Die revidierte Gemeindeverfassung wurde vom Kanton bis auf eine Präzisierung im Art. 29 Abs. 1 genehmigt. An einer der nächsten Gemeinderatsitzungen wird dies traktandiert. Die Verfassung ist jedoch als Ganzes genehmigt und wird per sofort angewendet.
- Es gibt noch offene Fragen von Sennereikommissions-Mitgliedern. Momentan wurde für die Geschäftsleitung eine Übergangslösung mit zwei internen Kader-Mitarbeitern getroffen, da der neue Geschäftsführer erst im März 2008 seine Stelle antreten kann.

Kurzer Rückblick

- Im ersten Jahr dieser Amtsperiode wurden 13 Gemeinderatssitzungen einberufen und diverse Kommissionssitzungen getätigt. Verschiedene Geschäfte wurden mit grossem Einsatz des Gemeindevorstandes angegangen, die man den wöchentlich veröffentlichten Gemeindevorstandsbeschlüssen entnehmen konnte. Der Gemeinderatspräsident bedankt sich für die gute und effiziente Zusammenarbeit und wünscht allen frohe Festtage. Der Dank wird auch an die Gemeinderatssekretärin Frau Susan Prinz für Ihre wertvolle Mitarbeit gerichtet.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Nancy Jenal, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun